Steglitz-Zehlendorf

Kinderarmut in Berlin nimmt zu

- auch in Steglitz-Zehlendorf

Wenn man über Kinderarmut redet, denkt man ganz sicher nicht sofort an Steglitz-Zehlendorf. Gehört der grüne Bezirk im Südwesten Berlins mit seinen vornehmen Villenvierteln in Dahlem, Nikolassee oder Wannsee doch zu den reicheren Bezirken der Stadt. Und tatsächlich: Der Anteil der Kinder, die nach offizieller Definition als arm gelten liegt in Steglitz-Zehlendorf bei rund 16%.

Berlinweit gelten rund 38,5% aller Kinder als arm. Sie leben in Familien, die von staatlichen Existenzsicherungsleistungen - also Sozialhilfe und Hartz IV - abhängig sind. Und doch hat das Thema Kinderarmut auch für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf eine große Relevanz. Denn in einzelnen Regionen des Bezirks weichen die Zahlen sehr erheblich vom Bezirksdurchschnitt ab, in zwei Gebieten liegt sie sogar über dem Berliner Durchschnitt: Im Gebiet Belß-/Lüdeckestraße Lankwitz-Ost rund um die Ludwig-Bechstein-Grundschule liegt die Kinderarmut bei 38,9 %, in der Thermometer-Siedlung in Lichterfelde-Süd sogar bei 42,8 %.

Diese Kinder haben - so die Berliner Armutsforscherin Prof. Susanne Gerull von der Alice-Salomon-Fachhochschule in einer Sitzung des bezirklichen Präventionsbeirates im September diesen Jahres - sehr viel schlechtere Ausgangsbedingungen für ein gelingendes Leben als ihre Altersgenossen aus wohlhabenderen Familien: Arme Kinder sind verhaltensauffällig. überproportional haben einen höheren Frühförderungsbedarf, haben häufiger sozial-emotionale Defizite und leiden überproportional an bestimmten gesundheitlichen Einschränkungen.

Und, so Prof. Gerull: "Aus Kindern armer Eltern werden arme Eltern. Wir sprechen hier von Sozialvererbung – ein Teufelskreis, der durch gezieltes politisches Handeln durchbrochen werden muss." Sie schlägt den Ausbau von Eltern- und Familienzentren vor und fordert neben der Umverteilung von Einkommen und der Anhebung der Regelsätze bei Hartz-IV vor allem auch eine verstärkte Elternarbeit in Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen.

Rückenwind für ihre Forderung kommt auch vom Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband. In einer aktuellen



Abschied von Ziehvater Thomas



Völlig unerwartet verstarb im September der erst 44jährige Tierpfleger Thomas Dörflein an einem Herzinfarkt. Dörflein hatte das von der Mutter verstoßene Eisbärbaby Knut mit der Flasche aufgezogen. Beide erlangten Weltruhm: Knut als Symboltier für die Artenschutzkonferenz 2008 und Thomas Dörflein als weltweit bekanntester Tierpfleger. Nicht nur Knut trauert um seinen Ziehvater: Mit zahlreichen Blumen an Knuts Gehege, Briefen und Eintragungen in das Kondolenzbuch bekundeten viele Menschen ihre Trauer um den sympathischen und bescheidenen Tierpfleger.

Peter Dörrie

Expertise rechnet der DPW vor, dass die aktuellen Regelsätze für Kinder im SGB II deren Bedarf bei weitem nicht decken und fordert eine Erhöhung der Kinderregelsätze von bis zu 40%. Die beschlossene Erhöhung des Kindergeldes um 10 € ist für arme Familien irrelevant: Arbeitslosengeld-II EmpfängerInnen haben nichts von der Erhöhung, da das Kindergeld als Einkommen angerechnet und somit gleich wieder vom Arbeitslosengeld abgezogen wird.

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf steht das Thema Kinderarmut in den nächsten Monaten auf jeden Fall ganz oben auf der Tagesordnung: Die Arbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe in der Region Lankwitz und Lichterfelde arbeitet an dem Thema ebenso wie die Stadteilkonferenz in Lankwitz-Ost.

Thomas Mampel vom Stadtteilzentrum

Steglitz e.V. zur Motivation, sich in den bezirklichen Gremien mit dem Problem zu befassen: "Wir können nicht viel an der finanziellen bzw. materiellen Situation der Kinder und ihrer Familien ändern, aber es ist die gemeinsame Pflicht aller sozialen Initiativen, Vereine und Träger im Bezirk, Projekte und Modelle zu entwickeln, die die Benachteiligung von armen Kindern ausgleichen. Wir müssen kostenlose Freizeit- und (auch außerschulische) Bildungsangebote für Kinder anbieten und wir müssen Beratungs- und Unterstützungsangebote für Eltern vorhalten. Nur so können wir den fatalen Folgen von Armut und Ausgrenzung vor unserer Haustür entgegenwirken.

Weitere Informationen rund um das Thema Kinderarmut finden Sie im Internet unter www.armutsblog.de.

Diabolo, Einrad und Stelzen ...

Wie kleine Profis führten die Kinder der Ludwig-Bechstein-Grundschule die neuen Spielzeuge ihrem Publikum vor. Anlass war die feierliche Einweihung des Spielbauwagens, der von nun an dort auf dem Schulhof den Kindern in den Pausen und Freistunden zur Verfügung steht.



gewaltpräventive Schulprojekt "Prima-Klima-Gruppe", an der auch Mitarbeiter des Schulhorts und der Schulstation beteiligt sind, nahm 2005 an einer Ausschreibung der Landeskommission gegen Gewalt teil. Zusammen mit dem Förderprogramm "Demokratisches Handeln" und der "Initiative Schutz vor Kriminalität" stellen sie Fördermittel zur Verfügung, die Schulen, Schülereltern und Schulkindern zugutekommen, welche für einen gewaltfreien, toleranten und demokratischen Umgang miteinander eintreten. 2005 gewann die Ludwig-Bechstein-Grundschule ersten Preis von 2000 € und 2006 einen Förderpreis von 500 €. Diese Mittel wurden nun an der Schule für den Spielbauwagen eingesetzt, der gemeinsam mit Herrn Sturm (Maler) und Wolfgang Hahn (Stadtteilzentrum) nach den Vorstellungen und Ideen der Kinder gestaltet wurde. Gemeinsam mit Karin Reich (Schulrätin), Klaus Kommoß (Landeskommission Berlin gegen Gewalt), Willfried Roll (ISVK) und Gabriele Kubiessa (Vors. d. Elternvertretung) hielt die stellvertretende Rektorin Karin Hartmann die Eröffnungsrede.



Die Kinder mussten sich freilich solange in Geduld üben, bis sie endlich die Spielgeräte wie Einrad, Tischtennis, Jonglierbälle, Klettball, Springseile, Lauftöpfe und vieles andere in Gebrauch nehmen durften. So kommt an dieser Schule mit Bewegung und Spaß im friedlichen Miteinander in den Pausen keine Langeweile mehr auf.

ТМ

Seite 2

Marienschwestern feiern in Berlin Jubiläum

Vor 60 Jahren wurde das St. Marien-Krankenhaus in Lankwitz gegründet Kardinal kam zum Festhochamt am 17. Oktober



Die Marienschwestern von der Unbefleckten Empfängnis haben Grund zum Feiern: 1948, also vor 60 Jahren, wurde in Berlin-Lankwitz das heutige St. Marien-Krankenhaus gegründet. Gleichzeitig fand die aus Breslau vertriebene Generalleitung der Kongregation hier ihren neuen Sitz. Dieses Jubiläum wurde am Freitag, 17. Oktober, um 9.30 Uhr mit einem Festhochamt in der Klosterkapelle St. Augustinus in Berlin-Lankwitz mit dem Berliner Erzbischof, Georg Kardinal Sterzinsky, sowie einem anschließenden Festakt im Kloster St. Augustinus gefeiert.

Berlin hatte für die Kongregation der Marienschwestern von der Unbefleckten Empfängnis schon immer eine große Bedeutung. Hier gab es die meisten Niederlassungen des Ordens, seit 1888 wurden in Berlin zahlreiche Einrichtungen eröffnet, von denen heute noch drei bestehen: Neben dem St. Marien-Krankenhaus in Berlin-Lankwitz noch das Pflegezentrum St. Marienhaus in Berlin-Kreuzberg und das Seniorenstift St. Antonius in Berlin-Karlshorst.



Nach dem Zweiten Weltkrieg fehlten im zerstörten Berlin Krankenhäuser. Vor diesem Hintergrund, wie auch der Suche der damaligen Generalleitung nach einem neuen Sitz, führte die Kongregation der Marienschwestern von der Unbefleckten Empfängnis Gespräche mit dem Finanzamt für Liegenschaften von Groß-Berlin über die leer stehende Hindenburgkaserne in Lankwitz in der Gallwitzallee. Im August 1948 konnten

die Schwestern in die Gebäude der früheren Kaserne einziehen und damit beginnen, hier ein Krankenhaus aufzubauen. Die offizielle Eröffnung war am 29. August 1948, die Niederlassung erhielt den Namen "Maria Trost". Im Dezember 1948 war das Haus bereits mit 157 Patienten belegt.

Die leeren und kriegsbeschädigten Gebäude wurden im Laufe der Jahre ausgebaut und 1966 von der Kongregation zum Eigentum erworben. 1977 hatte das Krankenhaus "Maria Trost" 291 Betten, davon 143 Akutbetten und 148 Betten für chronisch Kranke. 1987 begann man in der Gallwitzallee mit dem Bau des heutigen St. Marien-Krankenhauses, das 1993 fertig gestellt wurde. Neben dem Krankenhaus wurde zudem das Kloster St. Augustinus errichtet. Sowohl das neue Krankenhaus als auch das Klostergebäude wurden von Erzbischof Georg Kardinal Sterzinsky eingeweiht.

"Maria Trost" hatte für die Kongregation nach dem Zweiten Weltkrieg zudem eine besondere Bedeutung, da hier die Generalleitung residierte, bis das Generalat 1970 nach Rom verlegt wurde. Seit 1976 war "Maria Trost" das Provinzialat zunächst der West-Berliner Provinz, später der Provinz Berlin und heute der Deutschen Provinz. Seit 1950 befand sich in Lankwitz zudem das Noviziat, das wegen des Mauerbaues vorübergehend 1961 nach Langweiler im Hunsrück verlegt wurde und im April 1965 wieder nach Berlin-Lankwitz zurückkehrte.

Heute ist das St. Marien-Krankenhaus Berlin ein Unfallkrankenhaus mit 274 Betten, in dem mehr als 7.000 stationäre und 10.000 ambulante Patienten jährlich versorgt werden. Im Kloster St. Augustinus in Berlin-Lankwitz leben heute 33 Schwestern

Dieter Junker

Tiere brauchen Menschen

Ausgesetzt, abgeschoben, vernachlässigt, gequält: Tiere in Berlin brauchen Menschen, die sich um sie kümmern. Im Tierheim Berlin werden unverschuldet in Not geratene Tiere betreut. Einige nur für ein paar Tage. Viele aber auch über Wochen und Monate.



Der Tierschutzverein für Berlin blickt auf eine lange Tradition zurück. Als der preu-Bische Beamte C. J. Gerlach 1841 auf dem Mühlendamm Zeuge der Misshandlung eines Kutschpferdes wurde, gründete er den "Verein gegen Tierquälerei". Doch Tierschutzarbeit ist ohne einen Ort, an dem man die geguälten und heimatlosen Kreaturen vorübergehend unterbringen kann, kaum denkbar. Und so wurde im Jahre 1901 auf einem Gelände an der Dessauerstraße Deutschlands erstes Tierheim, das Tierheim Lankwitz, eingeweiht. 100 Jahre später musste es aus Platzmangel schließen. Mit dem neuen Tierheim in Hohenschönhausen-Falkenberg schuf der Tierschutzverein für Berlin eine der größten und modernsten Einrichtungen dieser Art auf der Welt. Hier werden jedes Jahr rund 12.000 Tiere aufgenommen, betreut und vermittelt. Tiermediziner versorgen in Not geratene Haus- und Wildtiere. Es gibt zwei Katzenhäuser, ein Vogel- und Reptilienhaus, ein Kleintierhaus sowie fünf Hundepavillons mit insgesamt 15 Häusern. Hinzu kommt eine neue Notaufnahme für so genannte Nutztiere wie Schweine, Pferde, Ziegen, Stallkaninchen, Schafe und Hühner. Mit seinen großzügigen Wasserflächen, einem Eichenhain und Hundeauslaufflächen bietet das Gelände am Hausvaterweg ideale Bedingungen.

Doch der Tierschutzverein für Berlin betreibt nicht nur das Tierheim. Er verfolgt auch Meldungen über Tierquälerei und ist mit seinen Mitgliedern in der Öffent-

lichkeit präsent, um für den Tierschutz zu werben. Wir klären altersgerecht über artgerechte Heimtierhaltung und Tierschutz auf und beziehen dabei schon die Jüngsten ein. Unser Verein macht in der Öffentlichkeit mit Hilfe von Kampagnen auf seine Arbeit aufmerksam, beispielsweise gegen die an der Charité geplanten Affenversuche. Er kämpft gegen qualvolle Experimente an Tieren genauso wie gegen die Zucht von Pelztieren oder die leidvollen Nutztiertransporte. Er engagiert sich zudem für die Straßenkatzen Berlins. Ihre Zahl wird auf mehrere Zehntausend geschätzt. Die Mitalieder des Vereins füttern die Tiere und bringen sie auch ins Tierheim. Dort werden sie dann kastriert, um die unkontrollierte Fortpflanzung zu verhindern. Um diese wichtige Arbeit durchführen zu können, ist der Tierschutzverein auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen, da das Tierheim keine Unterstützung vom Land Berlin erhält. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.



Fotos: Tierschutzvereir

Werden Sie Mitglied im Tierschutzverein für Berlin – ab 20 Euro im Jahr! Oder spenden Sie: Konto 35 600 105, Postbank Berlin, Bankleitzahl 100 100 10. Spenden und Mitgliedschaften sind steuerlich absetzbar.

Informationen Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e.V. Tierheim Berlin Hausvaterweg 39, 13057 Berlin (Falkenberg) Telefon (030) 7 68 88 - 0, Fax (030) 7 68 88 - 150 Internet: www.tierschutz-berlin.de E-Mail: info@tierschutz-berlin.de Öffnungszeiten Tierheim Mo - Fr 11.00 bis 17.00 Uhr Sa - So 11.00 bis 16.00 Uhr gesetzlich Feiertage geschlossen

Evamarie König



Tierarztpraxis

Dr. Bernhard Sörensen

Königsberger Straße 36 12207 Berlin Tel. 030 - 773 83 21 Fax. 030 - 770 20 40

www.tierarztpraxis-soerensen.de

täglich von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

LOHNSTEUERBERATUNGS GEMEINSCHAFT- **LBG**LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

Bischofsgrüner Weg 83 • 12247 Berlin/Lankwitz • Telefon 774 34 29

"Das Wohnprojekt wird das Wohnumfeld beeinflussen!"

Lankwitzer Bürger weiter skeptisch ...



Weg für das umstrittene Wohnprojekt für Maßregelvollzugspatienten (Sozialtherapeutisches Wohnprojekt für psychisch kranke Straftäter) in der Leonorenstraße in Lankwitz ist frei. Eilanträge von Bürgern, die gegen das Projekt geklagt hatten, wurden vom Verwaltungsgericht zurückgewiesen. Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf hatte das Projekt zunächst aus planungsrechtlichen Gründen abgelehnt. Der Senat griff ein und erteilte für das Projekt eine Befreiung von geltendem Planungsrecht. Ab Oktober werden nun wohl die ersten Bewohner in das von der Gesellschaft für soziales und betreutes Wohnen (GsbW) betriebene Haus

Misstrauen und Unmut machte sich unter den Bürgern insbesondere durch die Informationspolitik der verantwortlichen Stellen des Landes Berlin breit. Dabei entstand bei vielen das Gefühl einer bewussten Desinformation mit dem Ziel, den Widerstand der Bevölkerung so gering wie möglich zu halten und das Projekt auf Biegen und Brechen durchzusetzen.

In einem offenen Brief an Senatorin Katrin Lompscher und Staatssekretär Benjamin-Immanuel Hoff Bezirksstadträtin Barbara Loth im September daraufhin, dass das Projekt nach wie vor viele Bürger beschäftige. Auf Unverständnis stieße bei den Bezirksverordneten, dass keine Fachleute der verantwortlichen Stellen bereit gewesen seien, verbliebene Fragen im Gesundheitsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung zu beantworten. Loth forderte abschließend im Brief einen dauerhaften, auf Gegenseitigkeit beruhenden inhaltlichen Dialog. Staatssekretär Hoff hat das Fernbleiben der Fachleute mittlerweile damit begründet, dass das Gerichtsverfahren zu dem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen war.

Nicole Wechelmann von der Bürgerinitiative gegen das Wohnprojekt des Maßregelvollzugs in Lankwitz hat nach wie vor Sicherheitsbedenken. Für sie und ihre Mitstreiter sind wesentliche Fragen rund ums Sicherheitskonzept, so die Fragen zur Kontrolle der Einrichtung und ihrer Insassen, nicht hinreichend geklärt. Sie fordern eine Offenlegung der ver-

Wohnprojekt in der Leonorenstraße ...

traglichen Vereinbarungen zum Sicherheitskonzept. Der geplante Beirat hat ihrer Meinung nach keine wirkliche Macht und Kontrollfunktion.

Für die Bürgerinitiative ist das Wohnprojekt ein erster Versuch, bisherige staatliche Bereiche des Strafvollzugs zu privatisieren. Hier stelle sich die Frage, ob die dadurch erreichte Kosteneinsparung nicht auf Kosten der Qualität von Betreuung und Kontrolle gehe. "Das Wohnprojekt wird das Wohnumfeld beeinflussen", ist sich Wechelmann sicher. "Viele werden Konsequenzen ziehen! Anwohner haben Angst um den Marktwert ihrer Häuser. Der Marktwertverlust der Immobilien wird auf 25 bis 30 % geschätzt"

Schließlich haben die Erfahrungen mit Berliner Politik bei Wechelmann Spuren hinterlassen: "Politik ist schmutziger, als ich dachte!" Sie sieht einen großen Widerspruch zwischen Parteiprogrammatik und tatsächlichem Handeln der rot-roten Koalitionspartner Berlins. Finanziell ist die Bürgerinitiative bis an ihre Grenzen gegangen: Mehrere Tausend Euro hat sie der Rechtsstreit bisher gekostet. Für Wechelmann ist Verwaltungsrecht eine teure Angelegenheit, in der sich die Seite mit dem meisten Geld durchsetzt. "Auf dem rechtlichen Wege haben wir vorerst alles uns Mögliche ge-

Die Bürgerinitiative wird weiter bestehen, sich aber zukünftig auf Informationsarbeit konzentrieren.

Bezirksstadträtin Loth indes setzt auf den Beirat, der klären soll, wie nachhaltiger Dialog erfolgen kann, und will ständigen Kontakt zum Wohnprojekt halten ...

HL

Nachbarschaftscafé im Gutshaus Lichterfelde

In unserem Café treffen sich Jung und Alt, lernen sich kennen und genießen dabei den selbst gebackenen Kuchen. Unsere Preise kann sich jeder leisten, kommen Sie einfach mal vorbei.

Das Caféteam freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Montag-Freitag, 9.15-17.00 Uhr, Telefon 84411040

Der Bezirksbürgermeister hat das Wort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



ich freue mich, Sie an dieser Stelle nun in jeder Ausgabe der beliebten Stadtteilzeitung begrüßen zu können. Dabei will ich die Gelegenheit nutzen, Sie auf Neues im Bezirk hinzuweisen, Sie

über Angelegenheiten aus der Bezirksverordnetenversammlung zu informieren, Ihnen Tipps für Veranstaltungen und Aktivitäten in Steglitz-Zehlendorf zu geben und Ihnen Wichtiges aus der Bezirksverwaltung mitzuteilen.

Im November möchte ich Ihnen den beliebten Adventsbasar im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf am 27.11.2008, von 10.00–19.00 Uhr, an's Herz legen. Menschen sozialer Initiativen und gemeinnütziger Einrichtungen in Steglitz-Zehlendorf präsentieren hier individuelle Handwerks- und Bastelarbeiten, darunter Weihnachtsdekoration, Kinderspielzeug und Handwerkskunst zu erschwinglichen Preisen. Für das leibliche Wohl sorgen Mitarbeiter der Villa Donnersmarck mit Leckereien und Köstlichkeiten aus Backstube und Küche.

Und sollten Sie Anregungen, Kritik, Lob oder Tadel hinsichtlich der Bezirksverwaltung äußern wollen, so stehe ich Ihnen in meinen Bürgersprechstunden dafür zur Verfügung, so zum Beispiel wieder am 20.11.2008, von 16.00 bis 18.00 Uhr, im Rathaus Zehlendorf, Raum A 131, Kirchstraße 1/3, 14163 Berlin.

Ihr Norbert Kopp Bezirksbürgermeister

"Kinder an die Straße"

Ein Kinderspielplatz an der Goerzallee



Ganz aktuell ist zur Zeit die Debatte um Kinderlärm. Auslöser war ein Urteil des Amtsgerichts Tiergarten, das einem Spandauer Vater 50 € Bußgeld auferlegte, weil das sonntägliche Klavierspielen seiner Tochter (einer Musikpreisträgerin!) die Nachbarn nervte. In unserem Bezirk darf - ebenfalls nach Beschwerden der Nachbarn - auf dem Bolzplatz vor einem Jugendgästehaus nur zweimal im Monat Fussball gespielt werden. Kinderlärm ist Zukunftsmusik, hat Bundespräsident Horst Köhler einmal gesagt. Aber die ist wohl nicht immer erwünscht: Welchen Stellenwert in unserer Gesellschaft Kinder für die Planer eines Spielplatzes hatten, zeigt folgendes Beispiel.

Lärmschutzwände dienen im Allgemeinen dem Zweck, Anwohner an stark befahrenen Straßen vor Verkehrslärm und Autoabgasen zu schützen. An der Goerzallee ist es anders: Da schützt eine Lärmschutzwand zukünftige Anwohner vor dem Lärm spielender Kinder, während diese dem Autolärm und deren Abgase ausgesetzt sind.

Die Goerzallee in Lichterfelde-West zählt

zu den meistbefahrenen Straßen unseres Bezirks: Als Autobahnzubringer, Erschließungsstraße für ein Gewerbegebiet und Einfallstraße für Teltow/Potsdam reißt der Autostrom tagsüber kaum ab.

Unmittelbar neben der Goerzallee ist das Neubaugebiet "Schweizer Viertel" entstanden. Viele junge Familien mit Kleinkindern haben hier ein neues Zuhause gefunden. Für diese sind im nördlichen Baugebiet kleine Spielplätze dezentral angelegt worden, immer in Sichtweite der Elternhäuser, organisch in die gärtnerischen Anlagen integriert und fernab der Durchgangsstraßen.

Für ältere Kinder jedoch gibt es unmittelbar am Kreuzungsbereich Goerzallee/Altdorfer Straße einen Spielplatz, auf dem sie (und ihre Begleitung) ungeschützt dem Verkehrslärm und den Abgasen der zahlreichen Autos ausgesetzt sind. Hier steht auch eine begrünte Lärmschutzwand: Allerdings nicht an der stark befahrenen Straße, wo sie sinnvoll wäre, sondern hinter dem Spielplatz – als Abgrenzung zum zukünftigen Wohngebiet und deren Bewohnern. Als Schutz vor den Geräuschen spielender Kinder?!

Peter Dörrie

Kids 4" Teens" AB IN DIE DISCO!

Hallo ihr Lieben!

Ab in den Herbst mit der Stadtteilzeitung und auch mit der Kinderseite "Kids & Teens"! Diesmal habe ich euch etwas für die Älteren ausgesucht.

Wenn Ihr etwas zu der Kinderseite beitragen möchtet oder ein Themenwunsch habt, dann schreibt mir einfach eine Email, ich werde mich dann darum kümmern:

gloria@stadtteilzentrum-steglitz.de



Diesmal in eine der ältesten, bekanntesten und beliebtesten in Steglitz: Das PopInn!



In Steglitz kann man nicht anständig Party machen? Na, das dürften vor allem die Stammgäste des legendären "Poplnn" ganz anders sehen. Hier startet schon seit 41 Jahren jeden Donnerstag, Freitag und Samstag ab 19 Uhr das ultimative Discoprogramm für Jugendliche im Alter zwischen 14 und "100" Jahren. Ob "Discoclassics", "R'n'B-Party" oder "Girlsnight", für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Besonders die Specialevents, wie z.B. das "Live Act!"-Programm, bei dem junge Bands und Tanzgruppen auf der Bühne ihre eigenen Raps, Choreografien und Songs darbieten dürfen, sind bei den Teens sehr beliebt. Doch was macht das Poplnn zu solch einem Anziehungspunkt für junge Leute, was ist das Besondere an dem Club? Diese und andere Fragen habe ich den Betriebsleiter Dave Bartz gestellt, der mir für euch Rede und Antwort stand:

Gloria: Dave, das PopInn gibt es jetzt schon seit vielen Jahren. Andere Clubs in Steglitz gehen regelmäßig Pleite. Was ist das Besondere am PopInn?

Dave: Ich würde sagen, wir haben ein ziemlich gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Kids kommen mit 2 € Eintritt sehr günstig rein, Softdrinks gibt es schon ab 1,30 € und alkoholfreie Cocktails ab 1,50 €. Unsere Musik, und darauf lege ich persönlich als ehemaliger DJ sehr viel Wert, wird ungefähr alle 30 Minuten gewechselt, das bedeutet, für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei.

Gloria: Die Teenies dürfen bei euch ab ihrem 14. Lebensjahr bis um Mitternacht Party machen. Findest du es wichtig, dass die Kids bereits in dem Alter Iernen, mit dem Nachtleben in Berlin umzugehen?

Dave: Ja. Die Kids ziehen eh mit spätestens 16 los und checken die ersten Clubs aus. Es bringt ja nichts, wenn sie erst dann erfahren, welche Schattenseiten das Nachtleben so bieten kann. Klar, Gefahren wie Alkoholvergiftungen oder Drogenkonsum sind bei uns im Club ausgeschlossen, aber die Kids lernen Step-by-Step was es heißt,

wund auch den einres ten, Bild uns info

Discreting

abends oder nachts in einer Großsstadt unterwegs zu sein.

Gloria: Wie schätzt du die Zeit- und Altersgrenzen in eurem Club ein?

Dave: Genau richtig. Bei uns ist es sogar so, dass die Kids unter 18 um Mitternacht freiwillig den Club verlassen. Ich brauch da nicht mehr mit der Taschenlampe durch den Laden rennen und jeden Minderjährigen auffordern, nun endlich nach Hause zu gehen. Das läuft alles sehr angenehm.

Gloria: Jede Disco hat ihre "Problem-zonen". Wo sind eure?

Dave: Zur Zeit sind wir leider recht schlecht besucht. Das liegt leider zum Teil daran, dass die Kids in andere Clubs eingelassen werden, in denen Tabakwaren und harter Alkohol verkauft werden. Wir hingegen sehen in den Augen der Kids aus wie ein "BabyClub".

Gloria: Warum können die Eltern ihre Kids mit ruhigem Gewissen ins Poplnn schicken?

Dave: Wie gesagt: Bei uns liegen keine Alkoholleichen herum. Die Kriminalitätsrate ist in Steglitz, besonders in der Gegend um den Club herum, bis auf Null gesunken. Wir arbeiten eng mit dem Jugendamt und der Polizei zusammen, das klappt seit langer Zeit wunderbar. Die Eltern sind auch herzlich eingeladen, den ersten Clubbesuch ihres Kindes zu begleiten, um sich selber ein Bild zu machen. Auch unsere Webside ist sehr informativ.

Gloria: Bei euch gibt es keinen harten Alkohol. Außerdem habt ihr eine Kampagne am

laufen, die nennt sich "Party statt Komasaufen". Wie kommt das bei den Jugendlichen an?

Dave: Überwiegend nicht so gut, leider. Die Kids wollen sich nichts vorschreiben lassen, wollen cool und erwachsen wirken. Alkohol zu trinken gehört in den Augen der meisten Kids leider mit dazu.

Gloria: Was war das coolste Event, das ihr bisher im Club hattet?

Dave: Wir hatten schon einige coole Sachen bei uns. Immer wieder gerne gesehen sind "Live Acts" von unbekannten Bands oder Tanzschulen, die hier den Kids einige coole Schritte beibringen.

Man kann also sagen, dass das Poplnn ein legendärer Club ist, indem man sehr preiswert zu guter Musik Partymachen kann. Und das Schönste für alle Steglitzer: Man braucht in einer kalten Winternacht nicht so lange nach Hause.

Übrigens ist es ein Gerücht, dass das Poplnn eine Altersgrenze hat und bereits um Mitternacht schließt! Alle Gäste jeden Alters sind hier herzlich Willkommen und wie lang die Nächte werden, hängt auch von diesen ab!

DISCOTHEK POPINN
Ahornstrasse 15a
12163 Berlin-Steglitz
UBHF Schloßstraße
Weitere Infos unter:
www.popinn.de

Gloria Otto

Biolüske

Supermarkt | Kochstudio

Frisches in Steglitz

- · Viele Produkte aus der Region
- Bio-Fleisch bester Qualität
- Immer Gratisverkostungen, probieren Sie!

Drakestraße 50

Steglitz - Lichterfelde Kundenparkplätze im Hof

S-Bahn Lichterfelde-West Tel. 030-80 20 20 - 160 Öffnungszeiten Mo-Sa: 8 - 20 Uhr

> So: 8 - 12 Uhr Backshop

www.biolueske.de

Aus der .garage berlin



Takahe

Schönes aus Neuseeland und der Südsee

Ein seltsamer Vogel

Der Takahe ist da!

Der schon verloren geglaubte Laufvogel Takahe ist jetzt auch im Web zu finden. Ab Anfang November 2008 bietet der Internet-Shop "Takahe -Schönes aus Neuseeland und der Südsee" ausgesuchte neuseeländische Produkte, alle von Kunsthandwerkern in Neuseeland gefertigt.

Mein 8-jähriger Sohn und ich kamen vor zwei Jahren zurück vom anderen Ende der Welt. Philipp hatte sein 1. Schuliahr in Neuseeland absolviert und ich als ehemalige Verwaltungsangestellte hatte ebenfalls noch mal die Schulbank gedrückt und englisch gelernt, zusammen mit jungen Leuten aus aller Welt.

Neuseeland ist ein kleines Land umschlungen vom riesigen Pazifik. Atemberaubend grün, einsam, exotisch und doch irgendwie vertraut europäisch. Ein Land mit eigenwilligen Bewohnern, die eigenwillige Wege gehen und einen ganz eigenen Stil entwickeln, eben "down under".

Eine Idee wurde während unseres Aufenthalts geboren: Produkte, die für den "Down Under Stil" stehen, nach Deutschland zu bringen.

Zum Beispiel Schmuckkästchen aus Hölzern die über 1000 Jahre alt sind und unter Sumpfland im Verborgenen lagen. Überhaupt alles soll natürlich sein. Neuseeländische Produkte entstehen aus handwerklichem Können und aus Traditionen, die eine Kombination bilden zwischen dem europäischem Einfluss und dem der Maori. Eine unalaublich spannende Mischung. Dies zeigt sich in der Individualität jedes einzelnen Stückes.

Und da war doch noch die Sache mit dem Takahe!

Vor Neuseelands größter Stadt Auckland, wo der Pazifik durch viele kleine Inseln in einer großen Bucht im Zaum gehalten wird, liegt Tiritiri Matangi. Leicht zu fuß an einem Tag zu umrunden. Eine Insel die etwas Besonderes hat: den Takahe. Ein wirklich pfiffiger Vogel, der vorwitzig unseren Proviant aus dem Rucksack klaute, während wir ein erfrischendes Bad im Ozean nahmen.



Mit seinem blau-grün-violett schillernden Gefieder konnten wir ihm aber auch nicht so richtig böse sein, als er uns keck von unten herauf ansah. Wir sind ja froh, dass es ihn noch gibt. Bis 1948 galt der Laufvogel nämlich als ausgestorben. Ein Ranger entdeckte ihn im abgelegenen Nationalpark des Fjordlandes auf der Südinsel Neuseelands wieder. Er fand eine kleine Gruppe von Takahes. Seither werden diese Vögel von den naturliebenden Neuseeländern an Orte gebracht, an denen ihr Weiterbestehen gesichert ist.

Und das sichert auch: www.takahe-neuseeland.de

Kontakt: Susanne Schaller Telefon 030/80 49 80 64 Bis zur Freigabe ist der Shop unter www.takahe-neuseeland.de/shop einzusehen.

Susanne Schaller

Neues aus der .garage berlin

Mit dem Projektleiter Guido Neumann sprach unser Redakteur Hagen Ludwig.

Herbststimmung auch in der .garage? Im Gegenteil! Wie bereits angekündigt, ist am 25.9.2008 die Gruppe "risoluto 08" gestartet. Von anfänglich doch immerhin zehn Teilnehmern sind fünf dann zum Gruppenstart erschienen

Mit welchen Geschäftsideen wollen sich die fünf "Neuen" selbständig machen? Feng-Shui-Beratung, Grafik-Design, Gründung einer Jugendzeitschrift, Haushandwerk und Raumausstattung und EDV-Schulungen für Erwachsene.

Warum sind denn "nur" fünf erschienen? Das liegt zum einen daran, dass sich Prioritäten verschieben und zum anderen daran, dass wir zwei Teilnehmerinnen hatten, die keine Förderung bekommen haben. In diesem Rahmen möchte ich nicht näher darauf eingehen. Verstehen kann man das nicht! Und die positiven Meldungen im Herbst? Erfreulich ist, dass uns im Augenblick durchschnittlich fünf potenzielle Teilnehmer jeden Mittwoch zur Info-Veranstaltung besuchen und sich die Einzelgespräche erhöhen. Es erreichen uns einige Anfragen aus den Jobcentern zwecks Flyern und Informationen. Möglicherweise macht sich unsere verstärkte Präsenz in der Berliner Gründerlandschaft bezahlt.

Wie haben Sie die höhere Wahrnehmung erreicht?

Das haben wir durch Kontakte zum Businessplan-Wettbewerb und zum Gründercafé erreicht. Auch haben wir die Kontakte zu den Arbeitsagenturen und den Jobcentern intensiviert.

Was hat sich die .garage berlin für die nächste Zeit vorgenommen?

Wir werden den Kontakt auch zur .garage hamburg verstärken und versuchen aus der langen Geschichte der Hamburger die richtigen Schlüsse für die Berliner .garage zu ziehen.

Gibt es neue Gruppen in der .garage berlin? Der nächste Gruppestart ist zum 31.10.2008 geplant. Die Gruppe wird "spinto 08" heißen.

Wieder so ein ungewöhnlicher Name, können Sie das für den Leser übersetzen? Wie alle unseren Gruppennamen kommt auch "spinto" aus dem italienischen und bedeutet "drängend". Es werden also wieder Menschen mit eigenen Ideen und Unternehmen auf den Markt drängen.





Seit Anfang September ist Sonja Hollerbuhl am Markt: "Hollerbuhl PR" -Agentur für Kommunikation heißt das Unternehmen der Gründerin aus der .garage berlin. Die geprüfte PR-Beraterin (DAPR) wendet sich mit ihrer PR-Agentur speziell an Anwaltssozietäten und an die Tourismusbranche. also Hotels, Hostels, Reiseveranstalter. Reisebüros. ...



Sonja Hollerbuhl

Schwerpunkte ihrer PR-Agentur sind zum einen Presseund Medienarbeit. zum anderen das Konzipieren und Texten von Websites, Broschüren.

Flyern etc. "Gute Öffentlichkeitsarbeit ist nachhaltiger, glaubwürdiger und günstiger als klassische Werbung", sagt Sonja Hollerbuhl.

So übernimmt sie die Beratung und Konzeption in allen Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, von der Analyse und Strategie bis hin zu Maßnahmen und Kampagnenplanung. "Weitere Leistungen auf Anfrage!". Die juristischen und journalistischen Erfahrungen kommen der freundlichen und aufgeschlossenen Unternehmerin dabei sehr zugute.

Hollerbuhl ist jetzt Mitglied im Berufsverband DPRG und erste Geschäfte haben sich auch schon angebahnt. Sie ist fleißig am Netzwerken, auch mit Teilnehmern der .garage berlin. "Spaß macht das Ideensammeln für die Akquise, die Entwicklung einer Idee ... Akquise ist oberstes Gebot und benötigt die meiste Zeit", führt Sonja

tische Kenntnisse vermittelt bekommen. Unsicherheiten wurden ausgeräumt, Kompetenzen weiter ausgebaut. Die kontinuierliche Betreuung, das Feedback und das Einzelcoaching waren eine große Hilfe. Und natürlich der Austausch und die Hilfsbereitschaft der Teilnehmer untereinander!

Jetzt strickt Sonja Hollerbuhl am Webauftritt ihrer PR-Agentur. Auch der muss überzeugen. Das weiß eine gute PR- Beraterin ...

"Hollerbuhl PR" - Sonja Hollerbuhl Geprüfte PR-Beraterin DAPR Clayallee 339 A, 14169 Berlin Tel.: 8105408-0, Fax: 8105408-1 Handy: 0176/24433579 E-Mail: hollerbuhlsonja@yahoo.de

Hollerbuhl aus. In der .garage hat Hollerbuhl viele prak-



HL

*l*eranstaltungen

177

Einrichtungen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

Geschäftsstelle

Ostpreußendamm 159, 12207 Berlin Telefon 83 22 07 44

Gutshaus Lichterfelde Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin Telefon 8441 1040 Kita 1 - Die Schlosskobolde Telefon 84 41 10 43

Kinder- und Jugendhaus Immenweg 10, 12169 Berlin Telefon 75 65 03 01

Hort .. Antares" Hanstedter Weg 11-15, 12169 Berlin Telefon 7 97 42 86 47

Bunker

Malteserstraße 74-100 12249 Berlin, Telefon 77 20 96 22

Hort an der

Giesensdorfer Grundschule Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin Telefon 01577/6 02 73 08

Hort L. Bechstein Grundschule Halbauer Weg 25, 12249 Berlin Telefon 76 68 78 25

Schulstation "Schuloase" L. Bechstein Grundschule Halbauerweg 25, 12249 Berlin Telefon 77 20 78 92 o. 77 20 78 93

Schülerclub Memlinge Memlingstraße 14a, 12203 Berlin, Telefon 84 31 85 45

Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße Scheelestraße 145, 12209 Berlin Telefon 75 51 67 39 Kita 2 - Lichterfelder Strolche Telefon 75 51 67 38

"kieztreff"

Celsiusstraße 60, 12207 Berlin Telefon 39 88 53 66

.garage berlin

Holsteinische Str. 39, 12161 Berlin, Telefon 28 44 90 32

Seniorenzentrum

Scheelestraße
Scheelestr. 109/111, 12209 Berlin
Telefon 75 47 84 44 + Fax 75 47 84 46

Netti 2.0

Hindenburgdamm 85, 12203 Berlin Telefon 20 18 18 62

Kinder + Jugendliche

Angebote im "kieztreff", Info/Kontakt 39 88 53 66:

Weihnachtsbasteln für Jung u. Alt

Basteln in gemütlicher Runde! Unser alljährliches Weihnachtsbasteln für Jung und Alt findet jeweils freitags, 7.,14.,21. + 28. November 08, 15.00-16.30 Uhr im "kieztreff" statt.

Kindertrödel von Kindern gemacht

Kinder können Spielzeug, Kleidung o.ä. an Kinder/Eltern und Besucher im großen Saal im "kieztreff" günstig verkaufen. Eine Anmeldung durch die Eltern ist erforderlich (am Veranstaltungstag ausreichend) Der Kindertrödel findet immer am 1. Montag des Monats statt. Nächster Termin: Montag,

3. November 2008, 15.00-16.30 Uhr

Offene Bastelgruppe für Kinder mit ihren Eltern

Hallo Kinder, habt ihr Spaß am Basteln? Wenn ja, kommt vorbei. Es wäre toll, wenn ihr auch eure Eltern mitbringen würdet.

Wir treffen uns mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr im "kieztreff". Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Bastelmaterial wird gestellt. Ulla Malta, Sozialwissenschaftlerin/Hebamme von FAMOS e.V. in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Stealitz e.V..

■ Eine Englisch-Stunde mit Spaß

Diese Englisch-Stunde soll Spaß an der fremden Sprache wecken und das freie Sprechen fördern. Bei Hausaufgaben kann natürlich auch geholfen werden. Freitags, 15.30-16.30 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten

Hausaufgabenbetreuung

Intensive Hausaufgabenbetreuung im neuen Raum. Mit Tafel zum Üben sowie eigenem PC für Referate, Internet-Recherche usw. Täglich 12.00-16.00 Uhr Kinder- und Jugendhaus Immenweg Jörg Backes, Martina Riester Kostenlos, nur mit Voranmeldung. Info/Anmeldung 75 65 03 01

Kinderangebote im Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße, Info/Anmeldung 75 51 67 39:

Kinder- und

Jugendvollversammlung Donnerstag, 6.11.2008,

17.00-18.00 Uhr + 18.00-19.00 Uhr

Aufräumtag

Freitag, 21.11.2008, 15.00-19.00 Uhr

Kinderbereich: 8-13 Jahre Täglich, 14.00-18.00 Uhr

Fußball AG

Dienstags, 15.30-17.00 und donnerstags, 15.00-16.30 Uhr Komm, sei ein Teil unserer Mannschaft und trete gegen andere Teams an.

■ Tischtennisturnier

Dienstag, 18.11.2008, 15-17.00 Uhr Messe dich mit anderen Spielern und hole dir den begehrten ersten Platz mit Hauptgewinn. Anmeldung erforderlich.

Breakdance mit Kindern für Kinder

Freitags, 16.00-17.00 Uhr

Ausflug

Mittwoch, 5.11.08, 15.00-18.00 Uhr Wie immer begleiten wir euch zu den attraktivsten Stellen in und um Berlin. Ausflugsziele bitte erfragen.

Sprechstunde

für Mädchen und Jungen

Du hast ein Problem, eine Frage, brauchst Rat oder Hilfe? Wir hören dir zu und beraten dich.

Mädchensprechstunde Freitags, 17.00-18.00 Uhr

Jungensprechstunde Freitags, 16.00-17.00 Uhr

Jugendbereich: 14-21 Jahre Täglich, 17.00-21.00 Uhr

Fußball AG

Mittwochs, 18.00-20.00 Uhr Komm sei ein Teil unserer Mannschaft und trete gegen andere Teams an.

Billardturnier

Dienstag, 18.11.2008, 18-21.00 Uhr Mach mit und melde dich zu unserem Traditionsbillardturnier an! Eine Anmeldung ist erforderlich!

■ Tag der offenen Tür

Freitag, 28.11.2008, 16.00-19.00 Uhr Wir freuen uns, Ihnen unser Haus präsentieren zu können. In einer gemütlichen Atmosphäre können Sie sich einen Überblick über die Einrichtung verschaffen. Herzlich willkommen!

Kochen mit Jugendlichen

Freitags, 17.00-19.30 Uhr wird mit und für euch gekocht. Tina freut sich auf euch!

Überraschungsparty für alle Kinder

Am 29.11.2008, 15.00-18.00 Uhr findet eine Überraschungsparty auf dem Scheelemarktplatz statt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen

"Klamöttchen" – Kleider für Kids! Sie können uns montags, mittwochs und freitags von 10.00-16.00 Uhr besuchen und Kindergarderobe für 0,50 Euro pro Kleidungsstück erwerben.

Spendenaufruf:

Für unser "Klamöttchen" – Kleider für Kids - wird Kindergarderobe gesucht. Alle zu spendenden Sachen können in unserer Einrichtung Kinder-, Jugendund Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße abgegeben werden. Info/Telefon 75 51 67 39

KiReLi

Unser jüngstes Projekt das Kinderrestaurant KiReLi bietet allen Kindern im Alter von 1-17 Jahren ein Drei-Gänge-Menue für 1,- Euro. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, mit Altersgesinnten in einer sehr schönen Atmosphäre ein Mittagsessen zu genießen. Montag bis Freitag, 12.00-16.00 Uhr. Schulklassen und Gruppen melden sich bitte 4-5 Tage vorher an.

Kinder- und Jugendrestaurant Lichterfelde des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. in Kooperation mit der Berliner Tafel.

Schülerclub "Osdorfer" (Für Schüler + Schülerinnen ab 6)

+ Bambiclub (Für Kids ab 3) Wir bieten: SPIELEN * BASTELN * SIN-GEN * TANZEN * HAUSAUFGABEN-BETREUUNG * MITTAGSTISCH UND ABENDBROT * SPORT * ACTION *GE-MEINSCHAFT *SPASS * UND VIELES

Montags-freitags, 13.00 - 20.00 Uhr. 5 € pro Kind/Monat. Anmeldung durch die Eltern erforderlich.

Erwachsene

Bauchtanz mit Cleopetra

Für Frauen, die ihre Weiblichkeit spüren und ihre Energie fließen lassen wollen. Durch anmutige Bewegungen, mitrei-Bende Rhythmen in kleinen unterstützenden Gruppen. In jedem Alter, jedem Lebensabschnitt, mit jeder Figur. Montag, 18.30-19.30, (Anfängerinnen mit und ohne Vorkenntnissen) 19.30-21.00, (Mittelstufe, noch Plätze frei) Kinder- und Jugendhaus Immenweg 10 Termine à 55 € (1,5 Stunden), 1. Probestunde kostenlos. Sämtliche Ferien sind gebühren- und unterrichtsfrei. Info/Anmeldung unter 0160/91548605

Angebote im "kieztreff", Infos/Anmeldung 39885366:

Boule-Gruppe

Donnerstags, ab 14.00 Uhr Weitere Interessenten bitte im "kieztreff" persönlich melden.

Spiele-Nachmittag für Jung und Alt

Scrabble, Mensch ärger dich nicht und viele weitere Spiele warten auf Sie und/oder Ihre Kinder. Donnerstags, 15.00-16.30 Uhr

■ Eltern/Großeltern-Café

Gemeinsam frühstücken: für Eltern. Großeltern, Onkel und Tanten mit den Kindern. Es gibt belegte Brötchen, Kuchen, Kaffee, Tee, Säfte und alles, was unsere Speisekarte noch anbietet und außerdem Spielmöglichkeiten für die Kids. Freitags, 10.00-12.00 Uhr

Polizeisprechstunde

Jeden ersten Donnerstag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

Treffen der Umwelt-Bürgerinitiative:

Donnerstags zu wechselnden Terminen, 19.00 - 21.00 Uhr

Deutschkurs

für ausländische Frauen

Achtuna! Für diesen Deutsch-Kurs suchen wir eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, die den Kurs mit 8-12 Frauen weiterführen möchte! Frauen unterschiedlicher Nationalitäten erlernen in entspannter Atmosphäre die deutsche Sprache. Schwerpunkt: Konversation zu Alltagsthemen. Einstieg jederzeit möglich. Der Unterricht ist kostenlos. Dienstags u. donnerstags, 10.00-12.00 Uhr

Singekreis

Jeden 3. Donnerstag, 14.45-16.45 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Frau Schwarz, Telefon 8335166

Malwerkstatt

Vielfältige künstlerische Techniken, unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen. Mittwochs, 9.30-11.30 Uhr Dipl.-Pädagogin Langer-Weisemborn, Künstlerin, 10 € pro Termin. Grundmaterial wird gestellt. Neueinstieg jederzeit möglich!

■ Die Schreibwerkstatt hat wieder begonnen. Montags, 10.30-12.30 Uhr, 14-tägig im Gutshaus Lichterfelde. Info/Anmeldung 84 41 10 40

Senioren

Veranstaltungen/Kurs im Seniorenzentrum Scheelestraße. Info/Anmeldung 75 47 84 44, Frau Hantschk.

Tanznachmittag mit N. Bruno

Live Musik und gute Stimmung garantiert. Sie können das Tanzbein schwingen. 4.11.08, 15.00-17.00 Uhr 5 € inkl. 1 Tasse Kaffee + 1 Stück Kuchen. Anmeldung erbeten.

Seniorenstammtisch

Einmal im Monat wollen wir uns zu unserem "Seniorenstammtisch" treffen, um uns über Politik, persönliche Erlebnisse oder Dinge, die Sie beschäftigen und bewegen reden. Das erste Treffen

Nr. 122 • November 2008 • 12. Jahrgang

ist am 7.11.08 von 14.00-ca. 16.00 Uhr. Über Vorschläge für Themen würden wir uns sehr freuen. Anmeldung erbeten.

Klaviernachmittag

Musikalische Untermahlung, live gespielt, zu Kaffee und Kuchen. 20.11.08, 15.00 – 17.00 Uhr. Anmeldung erbeten. 3 €, für Speisen und Getränke gelten die Preise des Cafés.

Trödelmarkt

Verkaufen Sie alles, was Sie nicht mehr brauchen, oder was zu Schade zum Wegwerfen ist. Es fallen keine Kosten für Verkäufer an. 28.11.08, 12.00 - 16.30 Uhr Informationen und kostenlose Tischreservierung unter Telefon 75 47 84 44.

Wöchentliche Veranstaltungen:

Spielenachmittag

Montag, von 13.30-16.30 Uhr können in gemütlicher Runde bekannte Gesellschaftsspiele gespielt werden.

1 € pro Person/Anwesenheitstag

Schachgruppe

Die Schachgruppe unter der Leitung von Herrn Hoffmann trifft sich dienstags, 13.00 - 17.00 Uhr. Für Ungeübte und Fortgeschrittene. 1 € pro Person/Anwesenheitstag

Unsere kleine Nähstube

Dienstags, von 10.00-12.00 Uhr können Sie sich mit Hilfe der Frau Trippler der Handarbeit widmen (wie z.B. nähen). 1 € pro Person/Anwesenheitstag.

Kaffeenachmittag für Jedermann/-frau

Donnerstags, von 14.00-16.00 Uhr bieten wir Ihnen einen Kaffeenachmittag für "jede Generation". Ob Senioren, Mütter/Väter, Kinder, jeder ist an diesem Tag willkommen. Die Preise entnehmen Sie bitte der Speisekarte.

Kaffeenachmittag mit Abholservice

Freitags, 14.00 – 16.00 Uhr findet bei uns ein Kaffeenachmittag mit einem besonderen Service statt. Wir holen Sie ab und bringen Sie natürlich auch wieder nach Hause.

Zauber des Aquarells

Wir malen mit Aquarellfarben oder auch mit Pastellkreide Landschaften. Blumen und Stillleben aus der Fantasie oder nach Vorlagen. Für Einsteiger und Fortgeschrittene. Laufend, jeweils vier Wochen. Donnerstags 15.00-17.00 Uhr. 20 € pro Person/Monat. Material zum Ausprobieren kostenlos, Anmeldung erforderlich! Frau Reckin Telefon 7723167 oder im Servicebüro.

Gymnastik für Frauen ab 50

Leichte Übungen mit Yoga- und Stuhlanteilen. Freitags, 15.30-17.00 Uhr. 20 € pro Person/Monat. Anmeldung erforderlich! Frau Reckin Telefon 7723167 oder im Servicebüro.

Beratung/Service

Pflegesprechstunde

Über die Sozialstation Zehlendorf veranstalten wir am 5.11.08. 11.00 – 12.00 Uhr eine kostenlose Sprechstunden für Fragen rund ums Älterwerden.

■ Pflegesprechstunde wie oben im "kieztreff" 20.11.08, 14-15.00 Uhr.

Wir suchen

Ehrenamtliche Mitarbeiter/Helfer

Hätten Sie Lust und Freude bei kulturellen oder sozialen Projekten in unserer Einrichtung mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei uns. Mit Ihrer Hilfe und Unterstützung können neue Projekte ins Leben gerufen und verwirklicht werden!

Wir suchen Mitspieler für eine Scrabblegruppe. Spielen Sie gerne Scrabble und Ihnen fehlt der Spielpartner? Oder wollten Sie dieses Spiel schon immer einmal erlernen? Frau Widera sucht Spielbegeisterte oder die, die dieses Spiel erlernen möchten. Bitte melden Sie sich bei

Veranstaltungen

■ Vorstellung des Erziehungsund Beratungszentrums Steglitz-Zehlendorf

Am 3.11.2008 findet von 16.00-18.00 in der Einrichtung eine kostenlose Informationsveranstaltung statt. Themen: Wer sind wir? Wie sind wir zu erreichen? Welche Hilfen können wir anbieten? Welche Themen können Sie bei uns ansprechen? Was können Sie erwarten? Wofür fühlen wir uns zuständig? Schweigepflicht! Wenn Sie Fragen oder Probleme zur Erziehung Ihres Kindes haben, sind Sie herzlich eingeladen! Regelmäßige Beratung geplant. Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße Anmeldung erbeten unter 75 51 67 39

Vorträge, Seminare und Veranstaltungen im Gutshaus Lichterfelde, Info/Anmeldung 84 41 10 40:

Ausstellung

Eine neue Ausstellung beginnt am 3.11.08 und geht bis zum 19.12.08. Die Künstler der neuen Ausstellung sind Frau Zwettler und Frau Doberens. Montag bis Freitag, in der Zeit von 9.00-17.00 Uhr im Gutshaus Lichterfelde.

Um selbstbewusst und sicher aufzutre-

Outfit im Beruf und Alltag

ten, ist es günstig, den eigenen Stil zu finden und somit die Vorzüge der Persönlichkeit zu unterstreichen. In diesem Workshop erlernen Sie 20 verschiedene Bindemöglichkeiten für Tücher und Schals und erhalten dazu eine entsprechende Begleitmappe. Wichtig: Bitte bringen sie viele Tücher und Schals in verschiedenen Größen mit. 9.11.08, 15.00-18.00 Uhr Frau Leonie Wallenta 17 €, ermäßigt 14 €. Anmeldung bis zum 5.11.08 unter 84 41 10 40 oder 6 12 54 10 (Frau Wallenta).

Effektives Zeitmanangement

- Ursachen für Zeitverschwendung, Selbstanalyse - Vorstellung von Zeitmanagement-Techniken - Praktische Anwendung. Dienstag, 18.11.2008, 19.00 - 20.00 Uhr Frau Beatrice Hunt M.A. Anmeldung erbeten, 8 €, ermäßigt 6 € Info/Anmeldung 84 41 10 40 oder Beatrice Hunt/B. & E. Consultants International. Telefon 8329627 oder E-Mail: info@be-consultants.com

■ Vortrag zum Thema Wege ins

Selbstachtung - meine Integrität, Atemtechnik – die Nabelschnur zum Universum, Banking - finanzielle Allgemeinbildung, Oberstübchen - korrigiert die geistige Einstellung, Talent - meine Geldquelle, Ausstrahlung – magnetisiert die Anziehungskräfte, Gelassenheit befreit durch Loslassen von der Vergangenheit, Erfolgsgesetz - jede Handlung und ihr Resultat sind die Folge einer geistigen Einstellung, Anschlie-Bende Diskussionsfrage:Woran erkennt man einen guten Therapeuten? 20.11.2008, 19.00-21.00 Uhr Kostenloser Vortrag, Frau Konarski

Infoveranstaltung Thema: Joga 25.11.08, 19.00 - 21.00 Uhr Frau Egle Mohini Razmuti, Info/ Anmeldung 2 11 83 03 o. 84 41 10 40

Reiki & Zeitmanagement:

unvereinbare Gegensätze? Oder ein gutes Miteinander? Entspannung, Wellness für die Seele und/oder straffe Selbstorganisation? Das uralte Reiki-Wissen lässt sich von Tibet nach Indien und Ägypten, Ephesus, über Griechenland und Rom bis nach China zurückverfolgen. Die Anwendung von Reiki unterstützt als innere "Heilquelle" individuelle Heilungsprozesse und sorgt für körperliche Gesundheit und seelische Ausgeglichenheit. Reiki ist eine leicht erlernbare Behandlungstechnik und ein transformierendes Erlebnis. Auf jeden Fall eine der schönsten und sanftesten Methoden, um die natürliche, universelle Lebenskraft zu aktivieren, zu lenken und anzuwenden. Die Verbindung zwischen Reiki und dem effektiven Umgang mit einem sehr kostbaren Gut, unserer (Lebens-) Zeit ist nicht einfach, aber möglich. Ich freue mich auf Sie und einen schönen Abend in entspannter Atmosphäre! Ein Workshop zu diesem Thema wird im Dezember angeboten! 26.11.2008, 19.30-20.30 Uhr Die Teilnahme ist kostenlos.

Angelika Braun, Diplom-Betriebswirtin BA und Reiki-Meisterin/Lehrerin

Veranstaltungen im "kieztreff", Infos/Anmeldung 39885366:

Familien-Trödel im "kieztreff"

Bei schönem Wetter wird draußen vor der Einrichtung getrödelt. Sollte das Wetter nicht mitspielen, steht der große Saal mit seinen vielen Tischen für den Trödel zu Verfügung. Jeden vierten Montag im Monat, diesmal am Montag, 24. November 2008, 14.00-16.30

November-Brunch

Ein gemeinsames spätes Frühstück mit reichhaltiger Auswahl in geselliger Runde lädt zum Plaudern ein. Donnerstag, 13. November, 10.00-13.00 Uhr. Anmeldung bitte bis zum 11. November 2008. 3,50 €, wir bitten um Vorkasse.

■ Bücherbasar/Büchertisch

Einmal im Monat möchte ein kostenloser Büchertisch unsere Besucher zum Schmökern und Verweilen einladen. Die Bücher können selbstverständlich auch kostenlos mitgenommen werden. 17. November 08, 14.00-16.00 Uhr

Ausleihe im "kieztreff",

in Kooperation mit Famos e.V.: Für das gemeinsame Spielen hinter dem "kieztreff" können sich Eltern und Kinder Spielgeräte (Federball, Softtennis, Boule u. v. m.) gegen Hinterlegung eines Pfands ausleihen.



Drei-Gang-Menue für Kinder von 1 bis 17 Jahren 1 Euro

Montag bis Freitag, täglich geöffnet von 12.00-16.00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Schulklassen und Gruppen bitte 4-5 Tage vorher anmelden! Telefon 75 51 67 39

Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße

Laib und Seele

Aktion für Bedürftige mit Bezug von: ALG; ALG II und Rente Dienstags: Ab 14.00 Uhr Klärung der Bedürftigkeit u. Ausgabe der Wartenummer per Losverfahren, 15.00 – 16.00 Uhr Lebensmittelausgabe.



Servicebüro Frau Suada Dolovac, Info/Telefon: 75 51 67 39

Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße, Scheelestr. 145, 12209 Berlin

Rumpelbasar Zehlendorf e.V.

Der Rumpelbasar in Zehlendorf ist d e r ganzjährige Basar für gemeinnützige und wohltätige Zwecke. Wir freuen uns über Spenden gut erhaltener und funktionstüchtiger Haushaltsartikel wie: Hausrat, Kleidung, Wäsche, Kinderspielzeug und -kleidung, Schuhe, Bücher, Elektrogeräte, Werkzeug, Kleinmöbel u.s.w. Öffnungszeiten mit Verkauf und Spendenannahme: Dienstag 9.30-11.30 Uhr, Mittwoch 17.00-19.00 Uhr. Spendentelefon: 84722023 (Anrufbeantworter)

> Am Stichkanal 2-4, 14167 Berlin (Ecke Goerzallee nahe OBI)

(Marion Herzog – 1. Vorsitzende)

"Ehe-, Familien- und Lebensberatung für Älterwerdende"

Hilfe durch Beratung bei Geborgenheitsverlusten, Suizid von Angehörigen und anderen Lebenskrisen. Alfred Meißner (Supervisor (DGSv)) Montags, 12.30 bis 17.30 Uhr, Gutshaus Lichterfelde. Anmeldung nur noch über das Servicebüro im Gutshaus 84 41 10 40 oder 7 45 93 93 (privat)! Alternierend bei Bedarf in der Osdorfer Straße (Anmeldung über Gutshaus).

Netti 2.0

Das Netti 2.0 - Internetwerkstatt bietet für 50 Cent pro Stunde einen Internetzugang und die Benutzung verschiedener Büro-, Grafik und Chatprogramme an, die Rechner verfügen über CD-/DVD-Brenner. Kinder und Jugendliche zwischen 13 und 18 können die PC sogar kostenlos nutzen. Do-kumente oder Bilder können auf einem Farb-Laser-Drucker für 10 Cent pro Schwarz-Weiß-Seite, 20 Cent für eine farbige Seite oder 50 Cent für ganze Bilder ausgedruckt werden.

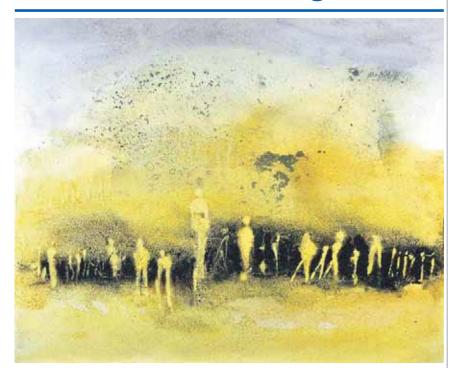
Hindenburgdamm 85, 12203 Berlin-Steglitz, Bushaltestelle Hindenburgdamm/ Klingsorstraße mit den Linien 285 und M85. Geöffnet Mo., Do. + Fr. 11.00 - 19.00 Uhr, Di. + Mi. 13.00 – 18.00 Uhr.

Info/Anmeldung Telefon 20181862 oder mail@netti2-berlin.de

www.Netti2-Berlin.de

Kalender + Kultur

Gerda Berger



Gerda Berger malt aus sich heraus ihre Bilder entstehen - Schicht für Schicht. Und diese Schichten kann man sehen und fühlen und begreifen, wie das Bild in sich wächst und vervollkommnet.

Ihre Farben sind angenehm, rein und unvermischt. Man möchte hinfassen und hat doch Respekt vor den großen Formaten. Acryll, Öl und Sand sind ihre Utensilien in reiner Form, die sie in einer Mischtechnik verwendet. Ihre Bilder bestechen durch ihre intensiven Farben und reinen Materialien. Sie fertig erst den Untergrund, mischt die Farben aus Pigmenten und färbt Sand von weit entfernten Stränden an. Schließlich spricht das Bild und wächst mit der Idee. dem Thema - Schicht für Schicht.

Ihre Themen haben stets einen zeitgenössischen Charakter. Hab und Flut, Verkündigung, 11. September oder Rosenhochzeit - Rosenkrieg. Oft steckt im Titel die Erklärung, nicht selten mit einem zwinkernden Auge. Eine zeitlang hat sie ihre Bilder mit einem gemalten Barcode versehen. Gerda Berger möchte ihre Arbeit spielerisch angehen, die Malerei genießen und als Gewinn betrachten.

Eine ebenso bemerkenswerte und außergewöhnliche Arbeit sind ihre Kunstbücher, Unikate, die sie selber bindet. Darin ist jede Seite wiederum ein Unikat und eigentlich müsste man jeden Tag eine Neue aufschlagen, um Zeit zu haben, alles auf sich wirken zu lassen. Jede einzelne Seite macht Spaß und man will unwillkührlich weiter suchen und sehen.

Gerda Berger ist in Selb (Oberfranken) geboren, lebt aber schon lange Jahre in Berlin. Hier hat sie unter anderem Malerei an der HdK und UdK studiert. Auch ein Studium in Computergrafik und Multimedia hat sie absolviert. Sie gehört der Künstlergrupe Quer und dem Verein Berliner Künstller an.

"weitergehen", 2008, Mischtechnik auf Leinen, 80 x 100 cm, aus einer Reihe von 7 Bildern

Schon 1992 hat sie mit dem Kunstamt Steglitz die Ausstellung "Kreuzwegbilder" gemacht und ist so schon viele Jahre mit diesem Bezirk verbunden. Die Liste ihrer Ausstellungen und Veröffentlichungen lässt sich kaum wiedergeben.

So empfehlen wir Gerda Bergers Ausstellung ab dem 29. November - sie lernen eine bemerkenswerte Künstlerin kennen - vielleicht treffen wir uns dort. Aber Vorsicht: Auch wenn die Bilder dazu einladen - anfassen darf man sie nicht!

galerie futura Gerda Berger weitergehen Malerei auf Leinwand und Papier Wir laden Sie herzlich zur

Begrüßung und Einführung: Uta Koch-Götze M.-A. – galerie futura Künstlergespräch: Samstag, 6. Dezember 2008, 16-20 Uhr im Rahmen des Kulturrundganges der Südwestpassage Kultur

Ausstellungseröffnung am Samstag,

29. November 2008, 17 Uhr ein

Finissage: Freitag, 17. Januar 2009, 17-20 Uhr galerie futura Wiesbadener Str. 83 12161 Berlin

Telefon 8016261 Di. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr, Fr. 16.00 - 19.00 Uhr

Hans-Gerd Koch präsentiert

"Kafka in Berlin: **Eine historische** Stadtreise"

in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek

Berlin war die Sehnsuchtsstadt des Prager Autors und Versicherungsbeamten Franz Kafka. Hans-Gerd Koch, Mitherausgeber der "Tagebücher" Kafkas, erzählt die Geschichte dieser Sehnsucht und lässt uns mit Kafka in das legendäre Berlin des frühen 20. Jahrhunderts reisen. Franz Kafkas Liebe zu Berlin begann mit seinem ersten Aufenthalt im Dezember 1910. Die Stadt eroberte ihn im Sturm, und er fing an, von einem Leben in dieser Metropole der Moderne zu träumen. Wie viele Künstler und Intellektuelle seiner Zeit war Kafka fasziniert von der Lebendigkeit Berlins, von den überall sichtbaren technischen Neuerungen, den Transportmitteln und der kulturellen Vielfalt. Koch liefert mit seiner Biografie anlässlich des 125. Geburtstags Kafkas, eine sehr detaillierte Darstellung der Orte, an denen sich Kafka in Berlin aufgehalten hat und schildert zugleich sehr lebhaft und authentisch die zahlreichen Begegnungen und Erlebnisse des Prager Autors in der Stadt.

Montag, 17.11.2008, 19.00 Uhr Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, im Einkaufscenter "Das Schloss", 3. Etage, Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin 5 €, ermäßigt 3 €, Info 9 02 99 - 24 10

SOLL & HABEN

Büro für Buchführungshilfe **Herma Schendler**

- Buchen laufender Geschäftsvorfälle -

Bischofsgrüner Weg 83 • 12247 Berlin/Lankwitz • Telefon 7743429

Mitglied im Bundesverband selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter

Matthäus Martins-Markt

Angebote vieler neuer Artikel, wie Tiffany-Gläser, Armbänder, Töpferwaren, Marmeladen, Honig, Liköre, 3. Welt-Artikel. Tombola. Ferner Trödel (Schmuck, Glas, Porzellan, Bücher, Kindersachen). Zum Verzehr: Kaffee, Kuchen, Salate, Waffeln, Glühwein, gebrannte Mandeln, Grillwürstchen der Ev. Matthäusgemeinde in

Samstag, 15.11.2008 14.00 - 18.00 Uhr

Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Steglitz, Schloss-Str. 44, 12165 Berlin Telefon 7 91 90 44, Fax: 7 91 51 03, Email: gemeinde@matthaeus-steglitz.de Kontakt: Herr Reschke, Herr Poser

Weihnachtsbasar im **Lilienthal-Gymnasium**

Der traditionelle Weihnachtsbasar des Lilienthal-Gymnasiums in Berlin-Lichterfelde findet am Freitag, den 28. November 2008 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Ringstraße 2-3 in 12 203 Berlin statt. Im Anschluss daran möchten wir alle Gäste mit einem kleinen weihnachtlichen Konzert auf den 1. Advent einstimmen.

Ein herzliches Willkommen wünscht die Schulgemeinschaft des Lilienthal-Gymnasiums

Adventsmarkt

in der Ludwig-Bechstein-Grundschule

Gemeinsam mit der Ludwig-Bechstein-Grundschule veranstaltet der Hort "Die Bechsteiner" des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. auch in diesem Jahr wieder einen Adventsmarkt.

Dieser findet am Freitag, den 28. November in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr auf dem weitläufigen Schulhof, Halbauer Weg 25, statt.

Der Hort wird sich mit einer Zuckerwattemaschine präsentieren, welche schon in den letzten Jahren für großen Andrang sorgte. Weiterhin werden die Horterzieherinnen leckere Schokofrüchte und Plätzchen feilbieten. Ein weiterer Stand in unserem Horthaus wird die Kinder, wie auch deren Eltern dazu einladen, Sterne, Karten und andere weihnachtliche Utensilien zu basteln.

4 0 der

Sonnabend. 22. November, 18 Uhr

Sonntag, 23. November, 18 Uhr

Sonntag, 30. November 15.00 Uhr

Movimiento

Habanera, Walzer, Tango ... gespielt vom Jugendorchester Akkorde on fire und dem Akkordeonorchester Euphoria der Leo-Borchard-Musikschule, Leitung: Sonja Merz Rathaus Zehlendorf, Bürgersaal 7 € (4,50 €), Info Telefon 9 02 99 - 55 17

Requiem für "Paula"

für Soli, Kinderchor und Instrumentalensemble von Henning Schmiedt nach Heinrich Johann Radeloff, Leitung: Henning Schmiedt. Paulus-Kirche, Hindenburgdamm 101 a, 12203 Berlin, Telefon 8 44 93 20. 10 €,

Adventskonzert "SAXOFONQUADRAT"

Alte und weihnachtliche Musik für vier Saxofone von Corelli, J.S. Bach, R. Schumann u.a. Norwegische Holzkirche auf dem Südwestkirchhof, Bahnhofstraße, 14532 Stahnsdorf, Telefon 0 33 29/61 41 06, Eintritt 10 €

Barriere 43

Design für Alle

Fortschritte in barrierefreier Mobilität Eine Idee, deren Zeit gekommen ist: Barrierefreiheit! In umfassendem Sinne heißt dies auch barrierefreier Zugang zu Informationen für sensorisch behinderte Menschen.



Seit dem Oktober liegt ein Berlin-Führer vor, der sehbehinderten und erblindeten Bürgerinnen und Bürgern eine verbesserte Orientierung in Berlin verspricht. Mit einer CD, die die akustische Information ermöglicht, und taktilen Plänen mit visuell kontrastreichen Informationen und

für diejenigen, die die Punktschrift lesen, werden Barrieren im Tourismus abgebaut.

Mobilität und Information ist eine Voraussetzung der gesellschaftlichen Teilhabe. Das Bundesgleichstellungsgesetz vom 1. Mai 2002 enthält sowohl die Forderung nach umfassender Barrierefreiheit wie auch den barrierefreien Zugang zu Informationen. Beide Forderungen sind in der Umsetzung des Projektes "Tourismus für alle" ein wichtiges Ziel. So werden Naturparks, Freizeitanlagen und Verkehrsmittel unter diesen Gesichtspunkten gestaltet und geprüft. Auch in unserem Bezirk gibt es vielfältige Initiativen der Behindertenbeauftragten, des Bezirksbehindertenbeirates und seiner Arbeitsgruppen. Die bereits erstellten zwei Mobilitätsführer, die Informationslisten für Hotels und Pensionen und die Verleihung des Signets "Barrierefrei" an zugängliche Gebäude und Einrichtungen sind sichtbare Zeichen einer in diesem Sinne aktiven Bürgerschaft. Nur mit den Anregungen und Impulsen von Menschen, die sich für Barrierefreiheit einsetzen, kann dieses anspruchsvolle Ziel langfristig erreicht werden. Im Forum des Bezirksbehindertenbeirates sind uns alle willkommen

Elke Lehning-Fricke Bezirksbehindertenbeirat, Mitglied des Vorstandes

Berlin-Führer kostenlos unter: www.berlinfuerblinde.de

Termine: AG BauenWohnenVerkehr: 27.11.08 um 15.30 Uhr in RH Kirchstr. 1-3, AG Integration Arbeit: 2.12.08 geplant Verleihung des Signets Barrierefrei 1.12. Weitere Informationen im Büro der Behindertenbeauftragten, Beatrix Beese, Telefon 9 02 99 - 63 08 Sprechzeiten: Dienstags 10-12 Uhr und nach Vereinbarung

Rechtsberatung im Gutshaus Lichterfelde

Donnerstags, 14-tägig: Elternunterhalt, Harz IV, Mietrecht, Arbeitsrecht 16.00 – 18.00 Uhr, Tel: 84 41 10 40 Nur mit Anmeldung! Rechtsanwalt Andreas Krafft Selbsthilfegruppe:

Ängste und **Depressionen** bei Männern

Männer sind anders depressiv als Frauen

Oft unbemerkt und versteckt - aber Männer haben auch Depressionen. Bei ihnen äußern sich Depressionen nicht in Antriebslosigkeit und Angst wie bei den meisten Frauen. Männer reagieren eher mit Ärger, Gereiztheit und Feindseligkeit. Bei ihnen offenbaren sich Depressionen meist in Konzentrationsstörungen und Leistungseinbußen.

Die Angst- und Depressionsgruppe für Männer hat sich zusammengefunden, weil einige Männer das Bedürfnis hatten sich ohne Frauen zu treffen, um in dieser Konstellation offener über ihre Probleme zu reden. Die Männer geben sich Mut und versuchen sich gegenseitig Wege im Leben aufzuzeigen, in denen sie Zufriedenheit und Glück finden. Sie sprechen über Ihre Depressionen und tauschen Erfahrungen aus.

Informationen im Selbsthilfetreffpunkt, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin, Tel.: 85 99 51 30/-33, Mo 16-19, Di 15-18, Mi + Do 10-13 www.nachbarschaftsheim-schoeneberg.de

Juliane Eichhorst

WO DRÜCKT SIE IHR



Familie - Arbeit - Kinder Wohnung - Schule - Schulden Ausbildung - Behörden - Geld

Soziale Fragen

Individuelle Gespräche Es unterstützt Sie kostenfrei: Frau Schaub, Dipl.Soz.Päd., Schwerpunkt: Schuldnerberatung und Frau Unkrodt, Dipl. Soz. Päd.

Schwerpunkt: Soziale Angelegenheiten Jeden Donnerstag von 18.00-19.00 Uhr "kieztreff" (vorm. Altes Waschhaus), Celsiusstr. 60, Telefon 39 88 53 66

Besuchsdienst für an **Demenz erkrankte Menschen sucht** ehrenamtliche Mitarbeiter

Für Interessenten, die sich ehrenamtlich im Besuchsdienst für an Demenz erkrankte Menschen in den Bezirken Schöneberg-Tempelhof, Steglitz-Zehlendorf oder Charlottenburg-Wilmersdorf engagieren wollen, bietet das Nachbarschaftsheim Schöneberg noch freie Plätze im kostenlosen Einführungskurs an. Der Kurs beginnt im Februar 2009 und bereitet die zukünftigen ehrenamtlichen Mitarbeiter auf ihre Tätigkeit vor. Die ehrenamtliche Begleitung an Demenz erkrankter Menschen ist eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle aber auch bereichernde Tätigkeit, und trägt dazu bei, die Lebensqualität und das Wohlbefinden der betroffenen Menschen zu erhöhen und deren Angehörige zu entlasten.

Gleichzeitig suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter im Besuchsdienst für ältere, pflegebedürftige und hochbetagte Menschen, Interessenten sind herzlich zum offenen Informationsabend am 29.10. 2008 oder am 26.11.2008 jeweils um 18.00 Uhr in die Holsteinische Str. 30, 12161 Berlin eingeladen oder vereinbaren einen Termin für ein persönliches Gespräch mit Frau Friedel-Franzen, Telefon 85 99 51 23 oder unter besuchsdienst@nachbarschaftsheim-schöneberg.de.

Erfahrenes Erzieherteam gründet im neuen Jahr in Berlin-Steglitz (Immenweg) einen

Kinderladen

mit kleinem Garten. Bei uns werden eure Kleinen (0-3 Jahre) im geregelten und geschützten Rahmen ganz groß herauskommen! Meldet euch bei Interesse unter Kinderladen09@arcor.de oder 030 79 70 63 25

Neptun's

llse & Karl Ellerichmann Baseler Strasse 12 • 12205 Berlin Telefon 030 - 84 31 46 79 Mobil 0172 - 3 81 18 53 www.neptuns-fische.de



Telefon 84 59 27 37

www.sozialstation-zehlendorf.de

- Häusliche Krankenpflege
- Beratungsbesuche (§37 SGB XI)
- Beratung zu Sozialleistungen
- Häusliche Pflegehilfe
- ergänzende Dienste
- Mobilitätsdienste
- Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

Pflege und Betreuung in einer Senioren-WG

Alt-Lankwitzer Grundschule endlich graffitifrei!

Mit einem Schulfest unter dem Motto "Unsere Schule wird wieder schön!" feierten am 26. September bei schönstem Herbstwetter Schüler, Eltern, Lehrerkollegium und Nachbarn der Alt-Lankwitzer Grundschule die erfolgreiche Entfernung des Graffitis.



Alle Gebäude der über 100 Jahre alten Schule an der Schulstraße in Lankwitz waren seit Jahren zunehmenden Verschmierungen ausgesetzt; in den Osterferien 2007 kam es jedoch zu extremem Vandalismus: Über 20 Fensterscheiben wurden eingeworfen, in ein Gebäude wurde eingebrochen, ein Spielhäuschen angezündet und das Hauptklettergerüst aus den Verankerungen gerissen. Auf dem gesamten Schulgelände und in der Schulstraße lagen zerschlagene Flaschen und Gläser, die sogar zu Verletzungen bei Schülern führten. Auch das Graffiti war in den Ferientagen ausufernd geworden. Dieser schwerwiegende Vorfall führte zur Bildung einer Elterninitiative gegen Vandalismus und Graffiti.

Die von Seiten der Behörden in der Vergangenheit immer wieder vorgebrachte städtische Geldnot sollte nicht länger als Argument dienen dürfen, dass allen Betroffenen eine so zugerichtete Schule weiter zugemutet wurde. Auf einem vom Förderverein der Alt-Lankwitzer Grundschule im September 2007 veranstalteten Spendenlauf erliefen die Schüler 1000 Euro als ersten Beitrag zur Beseitigung des Graffitis.

Nach vielen Gesprächen mit den zuständigen Stadträten Anke Otto (Schule, Jugend und Umwelt) und Uwe Stäglin (Bauen, Stadtplanung und Naturschutz) sowie mit Unterstützung des Berliner Vereins Nofitti e.V. und der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe gegen Graffiti in Berlin vom Landeskriminalamt gelang es, im Januar 2008 die benötigten, nicht unerheblichen Mittel im Bezirksetat zu bereitzustellen. In den Sommerferien konnte dann endlich mit den Arbeiten begonnen werden, die sich aufgrund der wirklich fast überall befindlichen Schmierereien über die gesamten Ferien

Für Schüler, Lehrer und die neue Schulleiterin Angelika Kuntzsch begann das neue Schuljahr mit einer nun endlich wieder ansehnlichen Schule, deren wohltuend sauberer Anblick bei vielen einen regelrechten Motivationsschub ausgelöst hat.

Friedrich

Seite 10

Pressemitteilung aus dem Bezirksamt

70. Jahrestag der Reichspogromnacht

Gedenkveranstaltung am 08.11.2008 Aus Anlass des 70. Jahrestages der nationalsozialistischen Gewaltmaßnahmen vom 9.11.1938 werden die Bezirksverordnetenversammlung,

das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin, die Ökumene Steglitz, die Initiative Haus Wolfenstein, die Deutsch-Israelischen Gesellschaften sowie die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit am Samstag, dem 8.11.2008, um 18.00 Uhr, an der Spiegelwand auf dem Hermann-Ehlers-Platz, gemeinsam des Jahrestages gedenken.

Im Rahmen der Veranstaltung wird unter anderem die Vorsitzende des Vorstandes der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Lala Süsskind, eine Ansprache zum Gedenken halten.

Im Anschluss an eine Kranzniederlegung singt der Kantor der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Isaac Sheffer.

In dem folgenden Schweigegang zum ehemaligen Jüdischen Blindenheim, dem jetzigen Haus Nazareth, in der Wrangelstraße, wird dort der 1941 nach Weißensee verlegten und 1942 in die Konzentrationslager deportierten Bewohner gedacht.

Abschließend findet in der Kirche der Baptistengemeinde Steglitz in der Rothenburgstraße ein Gedenkgottesdienst der Ökumene sowie der Jüdischen Gemeinde zu Berlin statt.

Stadtteilzentrum Setglitz e.V.
Alle Angebote unserer
Einrichtungen, Informationen über
unsere Arbeit und unsere Projekte
finden Sie im Internet unter
www.stadtteilzentrum-steglitz.de
Besuchen Sie uns!

Stadtleben

Spaziergang über die Dorfaue in Alt-Lankwitz

Die Dorfaue des ehemaligen Klosterdorfes und der späteren Gartenstadt Lankwitz ist einer der schönsten Anger. Besucht wird die zweitälteste Dorfkirche Berlins und die Gnadenkapelle des Klosters der Christkönigschwestern.

Erklärungen erfolgen zum ehemaligen Schloss, zu den Häusern der Gutsbesitzer und den Sehenswürdigkeiten auf dem Anger, wie Gedenkstein an die 750-Jahrfeier 1989, die Kaisereiche und Deutschlandlinde, die wohl einzige Linde, die am 3. Oktober 1990 in Erinnerung an das denkwürdige Ereignis in Deutschland gepflanzt wurde. Besichtigt werden der Lankelauf und die historische Bogenlampe. Beantwortet wird die immer wieder gestellte Frage: Warum musste Lankwitz am 23./24. August 1943 sterben? (Wolfgang Friese). Samstag, 15. November 2008 Treff: 15.00 Uhr vor der Dorfkirche Alt-Lankwitz. Dauer ca. 2 Stunden, 9, €. Weitere Informationen: www.stadtleben-berlin.de



Mi., Do. u. Fr. 15.00-18.00 Uhr

Sonnabend, 10.00–13.00 Uhr Hagen Ludwig

Schmuck, Skulpturen u.v.m. aus Fundholz, Zeichnungen und Collagen

15806 Zossen • Berliner Straße 6 Telefon 03377 33 46 79

www.nottekunst.de

.garage berlin

Holsteinische Str. 39 Halle LINX, Aufgang 8 12161 Berlin Telefon: 030-28449032

Infoveranstaltungen zum Existenzgründungsprojekt jeden Mittwoch um 13.00 Uhr in der .garage

Unsere Reihe Traditionsbetriebe von Helga Kohlmetz

Das Altmark-Eck in Steglitz



Das Altmark-Eck in der Altmarkstrasse 8 besteht seit 1922. Damals gründete Hugo Klug das Lokal. Ihm folgten wechselnde Besitzer, bis im März 1969 Gerhard Metzdorf die inzwischen etablierte Gaststätte erwarb.

Gerhard Metzdorf, genannt "Metze", war ein echtes Unikum, über das unter den Stammgästen noch heute bemerkenswerte Geschichten erzählt werden. Als er 1988 starb, führte zunächst seine Frau ("Mulle") das Geschäft weiter. Anfang 1990 übernahm die Tochter der beiden ("Daggi") das Lokal und bewirtschaftete es bis März 2006. Schon seit 2004 arbeiteten Tochter Tammy und ihr Ehemann Tilmann Eberhard mit, bis sie schließlich ab April 2006 das Lokal in alleiniger Verantwortung übernahmen. Im nächsten Jahr kann die Familie also ihr 40-jähriges Jubiläum feiern.

Das Altmark-Eck bietet als besondere Spezialität ein "Berliner Buffet" an, das sowohl vor Ort als auch extern als Party-Service angeboten wird. Aber im Lokal fängt der Tag schon mit einem Frühstücksangebot an und hört mit einem nächtlichen Alt-Berliner Snack, wie beispielsweise einer Bockwurst, auf. Dazwischen sollte man allerdings auch einmal die Käsetorte probieren. Das Ganze kann im Sommer auch auf der ungefähr 30 Plätze umfassenden, sonnigen Terrasse genossen werden.

Drinnen befindet sich neben dem Gastraum noch ein Veranstaltungsraum mit Kaminofen, der einigen schon als Wahllokal bekannt sein dürfte. Hier können Familien- und Firmenfeiern stattfinden. Skat- und Dartturniere sowie Silvesterund Faschingsfeiern runden das vielfältige Angebot ab.

Das Altmark-Eck hat eben "für Jeden" "von Jedem" etwas, wie es sich für ein Familienlokal gehört.

Helga Kohlmetz

In eigener Sache ...

Mitte Juni bekam unser Redakteur Peter Dörrie einen netten und liebevollen Brief von einer Leserin. Sie war begeistert von seinem Beitrag in der Juni-Ausgabe und bot ihm einen Koffer voller Dias mit Zeitdokumenten an. Die Redaktion der Stadtteilzeitung und insbesondere Peter Dörrie haben sich sehr über den Brief gefreut. Leider kann unser Redakteur Peter Dörrie auf das Angebot mit den Dias nicht reagieren. Es fehlen uns Absender und Telefonnummer. Wir freuen uns über Leserpost. Wir möchten aber darum bitten, die Briefe mit Adresse und Telefonnummer zu versehen, damit wir uns gegebenenfalls mit Ihnen in Verbindung setzen können!

Hagen Ludwig



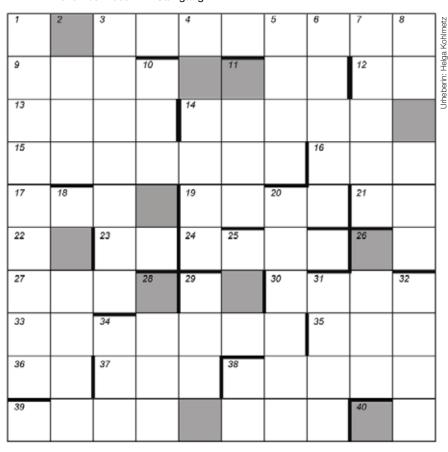
Die Stadtteilzeitung sucht Traditionsgeschäfte im Bezirk.

Sie sind Inhaber eines Geschäftes, das es schon seit 50 Jahren oder länger gibt und das den Bezirk oder Kiez prägt? Wir möchten Sie einmal unseren Lesern vorstellen, selbstverständlich ohne Kosten für Sie! Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich doch einfach unter der Telefonnummer: 21 75 69 69 (Frau Kohlmetz). Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Gute Laune, gute Freunde!

Der Seniorenchor Steglitz e.V. sucht dringen neue Mitglieder, vorrangig Tenorstimmen. Der Chor besteht seit 1073 in Steglitz. Im April 1989 übernahm Herr Peter Augst die Chorleitung. Durch seine hervorragende Kompetenz gelang es Herrn Augst, den Chorsängern neben Notenkenntnissen auch allgemeines Musikverständnis zu vermitteln. Das Repertoire des Chores reicht vom Volkslied über Musicals (z.B. Memory aus Cats, Melodien aus My fair lady) bis hin zum Opernchor (Va pensiero) aus Nabucco, die Missa Brevis von Haydn und das Agnus Die von Karl Jenkins. Selbstverständlich werden im Programm auch Evergreens wie "Somebody loves me" von George Gershwin oder "What a wonderful world", El condor pasa, Only time geboten. Einmal jährlich reist der Chor mit seinem Chorleiter zu einem Chorseminar an die Ostsee. Hier werden nach den schönen und ausgiebigen Chorproben durchaus auch gesellige Abende verbracht. Kommen sie doch einfach einmal zu einer Chorprobe vorbei. Die Proben finden immer freitags von 10-12 Uhr in Steglitz, Selerweg 18 statt. Nähere Auskünfte erhalten sie unter der Telefonnummer 7 12 28 16 oder 03379/44 74 06.

Ingrid Mohnke



Kreuz und Quer

WAAGERECHT 1. Es gibt derer vier, von Vivaldi bestätigt. 9. Den musste ich bei meinen Großeltern vor dem Winter immer vom Balkon

ins Treppenhaus tragen. 12. Stellte 1976 in mehreren Disziplinen die Turn-Olympiasiegerin (Kfz.-Kennzeichen). 13. Der nach Notre-Dame-de-Boulogne-le-Petit benannte fehlt in keinem Reiseführer. 14. Der faule ist keiner. 15. Für den Engländer ist er unerheblich. 16. Deutschlandweit gesucht (Abk.). 17. Ohne sie wäre Hamburg keine Hafenstadt. 19. Einst Chef in Uganda (Nachname). 21. Pendelautor (Initialen der beiden Vornamen). 22. "Bruder" von non. 23. Regierte einmal in Berlin (mit). 24. Schön, sich in ein Gemachtes zu setzen. 26. Closed. 27. Steigen und Fallen. 29. So stimmt der Römer zu. 30. Cornflakegetreide. 33. Sie braucht ein guter Redner. **35.** Mutter Erde griechisch antik. **36.** Skatbrüderlatein **37.** Ist groß, bunt und kann sprechen. 38. Quasi aus der Reihe tanzend. 39. Vorher sagen, dass man kommen möchte. 40. Außerirdischer Telefonierer. SENKRECHT 1. Am Anfang der Birkbuschstraße, zum Beispiel. 2. Nur die vera ist die wahre. 3. Ein Solches, wo man sich erholen will, muss staatlich anerkannt sein. 4. Ja, ja, ja so blau ist er. 5. Olympischer Schürzenjäger. 6. Begünstigte von § 1922 BGB. 7. In der Welt von 5 senkrecht war sie für den Frieden zuständig. 8. Hochburg der Reformation mit Schloss Hartenfels, 10, Unbeliebter Kellerbewohner, 11, Eußballtrainer mit berühmter, Nase". 18. Durch "unseren" Boris (das ist der mit Sandy) weltweit bekannt. 20. Griechische Flussnymphe und ein seltener weiblicher Vorname. 25. Schokolade, Erdbeer, Vanille, immer noch am beliebtesten. 26. Höflichkeit ist eine ..., doch weiter kommt man ohne ihr. (So ein Schwachsinn!). 28. Das, wem dies gebührt. 29. Ziel der Damen mit den "Zertanzten Schuhen". 31. Kampf, Todeskampf oder ein Ballett von Strawinsky und Balanchine? 32. "Blue" ist er im Film von 1985 (nicht zu vergessen der Song), aber auf deutsch. 34. Bobby's Liebling. 38. Kurzer Herausgeber.

Die markierten Felder ergeben von links oben nach rechts unten gelesen die Endhaltestelle einer Zehlendorfer X-Buslinie. Die Lösung des Kreuzworträtsels der September-Ausgabe lautete "Herrenhaus". Unter den richtigen Einsendungen zum Kreuzworträtsel dieser Ausgabe verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges das Buch "Geschichte des Faschismus - Aufstieg und Fall einer europäischen Bewegung" von Stanley Payne, im tosa-Verlag erschienen. Bitte eine Postkarte an die Stadtteilzeitung, Stadtteilzentrum Steglitz e.V., Ostpreußendamm 159, 12207 Berlin, Einsendeschluss ist der 24. November 2008.

Sudoku

4		2			1			
	1			2				8
8		6	3	4	5	7		
		1					5	
	5					3		
		4	1	7	6	8		9
9				8			6	
			9			5		7

Sudoku:

Die Zahlen 1 bis 9 in jede Spalte, jede Reihe und jede 3 x 3 Box einmal unterbringen! Die Lösung des Rätsels aus der letzten Ausgabe sehen Sie unten.

1	9	7	4	5	8	6	3
7	8	3	9	6	4	2	1
3	6	8	2	1	9	5	7
4	1	2	5	9	3	7	6
5	3	6	7	4	1	8	2
2	7	1	3	8	5	9	4
9	5	4	6	7	2	1	8
6	4	5	8	2	7	3	9
8	2	9	1	3	6	4	5
	4 5 2 9 6	7 8 3 6 4 1 5 3 2 7 9 5 6 4	7 8 3 3 6 8 4 1 2 5 3 6 2 7 1 9 5 4 6 4 5	7 8 3 9 3 6 8 2 4 1 2 5 5 3 6 7 2 7 1 3 9 5 4 6 6 4 5 8	7 8 3 9 6 3 6 8 2 1 4 1 2 5 9 5 3 6 7 4 2 7 1 3 8 9 5 4 6 7 6 4 5 8 2	7 8 3 9 6 4 3 6 8 2 1 9 4 1 2 5 9 3 5 3 6 7 4 1 2 7 1 3 8 5 9 5 4 6 7 2 6 4 5 8 2 7	7 8 3 9 6 4 2 3 6 8 2 1 9 5 4 1 2 5 9 3 7 5 3 6 7 4 1 8 2 7 1 3 8 5 9 9 5 4 6 7 2 1 6 4 5 8 2 7 3

Alltag in Berlin

Mehr als nur ein Teller Suppe

Der Heilige Franziskus war der Sohn reicher Tuchhändler. Er führte ein ausschweifendes Leben, bis er einem Obdachlosen begegnete. Dieses Erlebnis bewog ihn, Stoffe im Elterlichen Betrieb zu stehlen, um die Bedürftigen zukommen zu lassen. Darüber hinaus beschloss er sein Leben zu ändern und fortan in selbst gewählter Armut und tätiger Nächstenliebe zu leben.

Diesen Grundsatz, nämlich einfach zu leben, Besitz zu teilen und gemeinschaftlich zu nutzen, verfolgen auch die Franziskanermönche von Berlin-Pankow. Hier im Norden von Berlin betreiben sie die größte Suppenküche der Stadt. Was nach der Wende mit einer Handvoll von Bedürftigen begann, ist derzeit auf über 400 Tagesbesucher angewachsen. "Die zunehmende Überforderung der Sozialsysteme treibt Tausende von Menschen in die Grauzone zwischen Obdachlosigkeit und bürgerlicher Existenz. Deshalb finden sich immer mehr alte Menschen mit minimalen Rentenansprüchen, Alleinerziehende mit ihren Kindern, psychisch Belastete und vor allem Langzeitarbeitslose, allein stehende Männer bei uns ein", erklärt mir Bruder Johannes. fro

Neuwahl der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Neuwahl ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im sozialen Bereich im Bezirk Steglitz-Zehlendorf vom 1.1.2009 zum 31.12.2012.

Am 31.12.2008 endet im Bezirk Steglitz-Zehlendorf die dreijährige Amtsperiode der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im sozialen Bereich. Für die am 1.1.2009 beginnende neue vierjährige Amtsperiode sucht die Abteilung So-

ziales und Sport des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin sozial engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Zeit und Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben. Toleranz und Einfühlungsvermögen sowie Verständnis für die Probleme. besonders für unsere älteren und behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürger, werden erwartet. Weitere Auskünfte über die Tätigkeiten und Aufgaben eines ehrenamtlichen Mitarbeiters im sozialen Bereich der Abteilung Soziales und Sport erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin, Rathaus Lankwitz, Zimmer 12, Leonorenstraße 70, 12247 Berlin, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 13.00 Uhr. Sie können sich auch telefonisch unter der Telefonnummer (030) 90299-6530 informieren.

Neue Kurse im Netti 2.0

- Allgemeine Computergrundlagen, sechs Termine, am 3., 6., 10., 13., 17. 20. November, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr (Herr Vallentin) 60 €.*
- Grundlagen der Textverarbeitung, zehn Termine, am 18., 21., 25., 28. November, 2., 5., 9., 12., 16. + 19. Dezember, jeweils 18.00 bis 20.00 Uhr (Herr Biermann/Herr Siems) 100 €.*
- Grundlagen von Outlook Express und E-Mail, sechs Termine, 24., 26. November, 1., 3., 8. + 10. Dezember, jeweils 17:30 bis 19:30 Uhr, 60€ (Herr Biermann).

Info/Anmeldung Telefon 20 18 18 62 oder mail@netti2-berlin.de

* Die Kosten betragen in der Regel 5 € pro Stunde. Für ALG-2-Empfänger gilt es bei Nachweis einen Rabatt in Höhe von 50%



STEGLITZ e.V.

Herausgeber:

Stadtteilzentrum Steglitz e.V., Geschäftsstelle: Ostpreußendamm 159, 12207 Berlin, Telefon 0 30 / 84 41 10 40 info@stadtteilzentrum-steglitz.de

Redaktion:

Thomas Mampel, V.i.S.d.P., Telefon 0 30 / 83 22 07 43, mampel@stadtteilzentrum-steglitz.de Hagen Ludwig, Siegfried Krost, Werner Frohme, Sonia Hollerbuhl: Peter Dörrie: Fotografie/Zeitgeschichte/Architektur Helga Kohlmetz: Recht/Wirtschaft, Juliane Eichhorst: Soziales, Gloria Otto: Jugend. Anna Schmidt: Kulturseite/Leserseite

Gestaltung + Satz:

Anna Schmidt, Telefon 030/77206510, schmidt@stadtteilzentrum-steglitz.de

Belichtung + Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH Auflage: 10.000 Stück

Anzeigen:

Anna Schmidt, Telefon 0 30 / 77 20 65 10

nächster Redaktionsschluss: 6. November 2008

www.stadtteilzentrum-steglitz.de

MODELLBAHNEN Märklin, Fleischmann, Trix, Faller, Brawa u.a.

MODELLAUTOS

Brekina, Busch, Herpa, Schuco, Rietze u.a. WIKING-Spezialist/Sammlerservice

27 95 14 14 Inh. Ulrich Kreßner

Steglitzer Damm 34, 12169 Berlin



Individuelle Systeme • LAN Betreuung • Schulung • IT-Service

Markus Gila info@aila.de Microsoft Certified 12167 Rerlin

PM

Mobil: 0177 - 753 20 32 Fax: 030 - 753 20 25

über 28

Spenden für das Stadtteilzentrum Steglitz e.V.: "Ganz sicher – gut angelegtes Geld"

Wie in jedem Jahr häufen sich wenige Wochen vor dem Weihnachtsfest die Briefe, Prospekte, Postkarten und Spendenaufrufe in Anzeigen und Werbespots von großen Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen. Geworben wird um finanzielle Unterstützung für wichtige soziale und humanitäre Aufgaben, die allein aus staatlichen Mitteln gar nicht mehr zu finanzieren wären. Und jedes Jahr spenden die Deutschen nach Schätzungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) für soziale und karitative Zwecke rund 2,5 Milliarden Euro.

Fin hart umkämpfter Markt – der sogenannte "Spendenmarkt". Mit Riesenbudgets werden von hochqualifizierten und bestens bezahlten Fundraising-Agenturen gewaltige Spendenkampagnen und Benefizevents entwickelt. Kleine und regional tätige Projekte und Organisationen haben das Nachsehen. Sie können nicht hunderttausende von Euro in aufwändige Werbekampagnen stecken, sie können sich keine hochdotierten Spendensammler leisten, sie bekommen keine Prime-Time-Sendezeit bei ARD, ZDF, RTL und Co. Und dennoch machen sie vor Ort wichtige Arbeit, kümmern sie sich um die Probleme vor der eigenen Haustür, helfen bedürftigen und benachteiligten Kindern in der Nachbarschaft und kümmern sich um alte und kranke Menschen, für die sich sonst keiner mehr interessiert.

Wir möchten Sie auf dieser Seite auf einige Projekte und Angebote des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. aufmerksam machen und um Ihre Spende zur Unterstützung dieser Arbeit bitten. Wir sind auf Spenden angewiesen, wenn wir diese Angebote in gleichbleibender Qualität weiterführen wollen. Denn immer mehr Menschen in unserem Bezirk nutzen diese Angebote. Und die Unterstützung staatlicher Stellen reicht schon lange

nicht mehr aus, um all das zu finanzieren, was für die Menschen vor Ort so dringend gebraucht wird.

Wir bitten um Ihre Spende und versprechen: Ihr Geld ist bei uns ganz sicher gut angelegt. Es kommt direkt der Arbeit vor Ort zugute. Ohne Abzug für Verwaltungs- oder sonstige Kosten. Jeder gespendete Euro kommt den hier vorgestellten Projekten direkt und zu 100% zu Gute!

Unser Spendenkonto: Stadtteilzentrum Steglitz e.V., Berliner Sparkasse (BLZ 100 500 00), Konto-Nr.: 1 250 010 493.



STADTTEILZENTRUM

STEGLITZ e.V.

KiReLi – das Kinderrestaurant Lichterfelde

Das KiReLi ist ein Kooperationsprojekt des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. und der Berliner Tafel e.V. und startete im Juni 2008, Das Projekt ist beheimatet im Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße in Lichterfelde-Süd: es ist das erste seiner Art im Bezirks Steglitz-Zehendorf und das vierte in ganz Berlin, Unter dem Motto "Gesundes Essen und Begegnung" wurde das KiReLi am 14. Juni 2008 im Rahmen des großen Sommerfestes der "Osdorfer" offiziell eröffnet. Es wird nach dem Beispiel der anderen Kinderund Jugendrestaurants der Berliner Tafel e.V. (www.berliner-tafel.de) gearbeitet und ein Drei-Gänge-Menü plus Getränk, wahlweise vegetarisch oder mit Fleisch, für einen Euro angeboten. Bei der schonenden Zubereitung der Speisen wird komplett auf Geschmacksverstärker verzichtet und vorzugsweise Bio-Produkte verwendet. So soll sichergestellt sein, dass sich jedes Kind täglich ein gesundes warmes Essen leisten kann - leider auch in Steglitz-Zehlendorf keine Selbstverständ-

Zugleich sollen Esskultur und Tischsitten vermittelt werden, die im Rahmen von Fingerfood, Dönerbuden und Fastfoodketten mitunter "auf der Strecke" bleiben. Der richtige Gebrauch von Messer und Gabel ist leider für viele Kinder eine "Erfahrung der besonderen Art". Es werden übrigens nur Lebensmittel verwendet, die der Berliner Tafel e.V. von Lebensmittelketten und Großmärkten gespendet wurden. Der Steglitz-Zehendorfer Bio-Supermarkt "Bio-Lüske" hat die Patenschaft übernommen.

An das Projekt angebunden ist seit August auch eine Kleiderkammer für Kinder – das "Klamöttchen". Gespendete Kinderkleidung wird aufgearbeitet und dann kostenlos an bedürftige Kinder bzw. Familien abgegeben! Benötigt werden Spenden für die Ausstattung der Küche und für die Anschaffung weiterer Geräte.

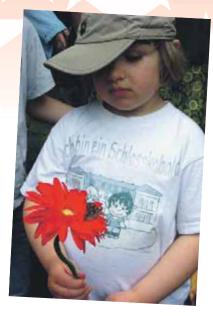


"kieztreff" in der Thermometer-Siedlung

Das Stadtteilzentrum Steglitz e.V. betreibt die Einrichtung "kieztreff" im Rahmen der nachbarschafts- und generationsübergreifenden Arbeit in Kooperation mit FAMOS e.V. Der Treff bietet neben einem kleinen familienfreundlichen Nachbarschaftscafé in alkohol- und rauchfreier Atmosphäre Raum für vielfältige nachbarschaftliche Aktivitäten.

Das unterschiedliche Angebot im "kieztreff" umfasst z.B. Deutschkurse für ausländische Frauen, Spiele-Nachmittage für jedermann, einen monatlichen Kindertrödel, die Malwerkstatt für Erwachsene, verschiedene Veranstaltungen für Familien, einen monatlichen Bücherbasar und wöchentliche Bastelnachmittage für Eltern mit ihren Kindern. Auch ein Eltern-/Großelterntag lädt zum Frühstück mit besonderen Spielmöglichkeiten für die Kleinen ein. Der "kieztreff" bietet den Anwohnern, Mietern und Besuchern vielfältige Beratungsund Informationsmöglichkeiten, wie z.B. die Sprechstunde der Polizei, die Sozialsprechstunde "Wo drückt ihr Schuh" und die Pflegesprechstunde. Ein wunderschöner Garten hinter dem Haus steht für die Familien und Kinder jederzeit zum gemeinsamen Spiel offen, eine große Spieltonne in unserer Einrichtung hält viele Outdoor-Spiele für unsere Besucher

Spenden werden benötigt für die Finanzierung weiterer kostenloser Beratungsund Informationsangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner der Thermometersiedlung sowie für die Anschaffung weiterer Spielgeräte für den schönen Garten.



Kita "Die Schlosskobolde"

In der Kita "Die Schlosskobolde", betreuen wir bis zu 59 Kinder in vier Gruppen, davon drei altersgemischt ab 1,5 Jahren bis ca. 4,5 Jahren und eine altershomogene Gruppe mit den Kindern im letzten Jahr vor der Schule . Die Gruppen tragen Tiernamen. Es gibt die Käfer-, Elche-, Löwen-, und die Mäuse-Gruppe. Die Kita befindet sich in der 1. und 2. Etage des Gutshauses Lichterfelde am Hindenburgdamm 28, direkt am Schlosspark

Das Berliner Bildungsprogramm bildet seit seiner Veröffentlichung (2004) die Grundlage für die fachliche Orientierung unserer pädagogischen Arbeit, die wir in einem kontinuierlichen, fortlaufenden Prozess weiterentwikkeln. Den Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit sehen wir darin, kognitive und motorische Aspekte so in unsere Arbeit zu integrieren, dass der ganze Mensch mit all seinen Potenzialen gefördert wird.

Spenden werden benötigt für die Sanierung der Treppe, die vom Haus zum Spielplatz direkt neben dem Gutshaus führt.



Internetwerkstatt NETTI 2.0

Das Netti 2.0 ist ein Kooperationsprojekt des Stadteilzentrum Steglitz e.V. und dem Projekt Network im Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.

Als "Schwester" der Internetwerkstatt Netti, Medienkompetenzzentrum für Tempelhof-Schöneberg, übrigens Berlins erstes Internetcafé, entstand das Netti 2.0 in dem Wunsch, das erfolgreiche Konzept auf den Standort am Hindenburgdamm 85 in Berlin-Steglitz auszuweiten.

Seit der Eröffnung im April 2007 bieten die Mitarbeiter vor Ort allen Interessierten die Möglichkeit, sich mit Computern vertraut zu machen oder sich in den unendlichen, virtuellen Weiten des Internets zu "verlieren". Nutzerlnnen aller Altersgruppen können auf zwei Räume verteilt an insgesamt 15 PCs surfen, chatten, mailen, bloggen, online spielen, für Beruf oder Studium recherchieren, Bewerbungen schreiben, Webseiten basteln und je nach Angebot an Schulungen für Groß und Klein, Dummys oder angehende Nerds teilnehmen. Kurz, das Netti 2.0 will Interessierten das Medium Internet und den Computer bereitstellen und gern auch näher bringen. Für Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren

(einschließlich) ist die Nutzung des Netti 2.0 kostenlos, jedoch ist eine einmalige Anmeldung erforderlich. Kinder bis zum Alter von 13 Jahren können das Netti 2.0 in Begleitung eines Erziehungsberechtigten nutzen und Erwachsene zahlen eine kleine Nutzungsgebühr, die aber niemandem wehtut. Es kann gegen eine geringe Gebühr auch gedruckt werden (auch farbig), ebenso können CDs oder DVDs gebrannt werden.

Benötigt werden Spenden für Honorarmittel und als Zuschuss zur Miete des Ladens. Das NETTI 2.0 erhält keinerlei staatliche Förderung.